Bürger-Brief

Der Gemeinnützige Bürgerverein Bad Schwartau von 1950 e.V.
Röntgenweg 13 · 23611 Bad Schwartau · Telefon (0451) 253 84
Fax (0451) 813 01 39 · E-Mail info@buergerverein-bad-schwartau.de · www.buergerverein-bad-schwartau.de
1. Vorsitzender: Klaus Nentwig · 1. Stellv. Vorsitzender: Thomas Frank · 2. Stellv. Vorsitzender: Henning Beck
Kassenwartin und EDV: Gerlinde Matz · 1. Schriftführer: Mathias Fahr · 2. Schriftführer: Bernd Kubsch
Beisitzer: Wolfgang Kopsch, Hans-Joachim Meyer
Bank: Sparkasse Holstein (BLZ 213 522 40) Kto.-Nr. 2 000 628
IBAN DE03 2135 2240 0002 0006 28, BIC NOLADE21HOL

Mitteilungen Nr. 72 / 1. Halbjahr 2013
Berichtszeitraum 1. 1. 2013 – 30. 6. 2013

Weißes Dinner · 100 Jahre Bad · Grönkohleeten · Maifeier unter dem Maibaum · Wechsel Bürgervorsteher/in · City-Umgestaltung · 90 Jahre Schützengilde und vieles mehr …

Weißes Dinner

am 10. August in Bad Schwartau

Der Termin für unsere besondere und passende Veranstaltung zum Jubiläum „100 Jahre Bad“ steht nun kurz bevor, das Weiße Dinner, am 10. August auf dem Markt Bad Schwartau, unter Anregung und Organisation des **Gemeinnützigen.**

Die Teilnehmer kommen zu einem gemeinsamen Abendessen an der frischen Luft zusammen, alle komplett in Weiß gekleidet (auf die weißen Schuhe kann man aber verzichten). Mitzubringen sind ein gut gefüllter Picknickkorb, ein Tisch mit weißer Tischdecke, weiße Tischdekoration (z.B. Kerzen und Blumen) und Klappstühle. Mehr dazu in den nachfolgenden kompakten Informationen.

Am 10. August 2013 ab 17:00 Uhr geht es los, jeder stellt seinen mitgebrachten Tisch auf und deckt ihn hübsch ein, danach Genuss von Speis und Trank im weißen Outfit, um 23:00 Uhr ist das Ende angesagt.

Das „Weiße Dinner“ wird eine Veranstaltung für alle Bürger, Jung und Alt, aus Bad Schwartau und Umgebung. Alle Einwohner und Gäste sind eingeladen, daran teilzunehmen. Alleine, mit der Familie oder im Freundeskreis, mit ihrem Verein, Verband oder einer Organisation. Eine Kostenumlage gibt es nicht! Da in unserem liebenswerten 3-Generationen-Ort vielleicht nicht jeder einen eigenen kleinen Tisch mitbringen kann oder mag, so werden die Vereine und Organisationen sicher diese Hilfe für ihre Mitglieder übernehmen wollen. Auf Anregung des **Gemeinnützigen** Bürgervereins wird es am Abend auch Tische und Stühle zum Ausleihen geben, eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Bekleidung: ganz in Weiß, auf weiße Schuhe kann aber verzichtet werden

Catering: gibt es nicht, wir bringen ja unsere Picknickkörbe mit

Ende: das muss sein, um 23:00 h wird das Ende eingeläutet

Facebook: Weißes Dinner Bad Schwartau

Fragen? eMail: info@weisses-dinner-schwartau.de, Telefon: 01 71-851 09 34

Fragen vor Ort: Vorstand vom Gemeinnützigen Bürgerverein

Grillen: ohne, die Gerüche passen nicht zum festlichen Umfeld

Kosten: keine Kostenumlage, kein Eintrittspreis

Mitzubringen sind ein gut gefüllter Picknickkorb, ein Tisch mit weißer Tischdecke, weißes Geschirr, Gläser, Bestecke, weiße Tischdekoration (z.B. Kerzen und Blumen), Klappstühle oder leichte Stühle und natürlich gute Laune, beste Stimmung

Müll: nimmt jeder wieder mit nach Hause

Musik: bitte nur handgemacht + gedämpft am Tisch, wir wollen uns ja unterhalten

Pavillons: darauf verzichten wir, die Unterhaltung von Tisch zu Tisch würde leiden

Platzreservierung: wer zuerst kommt, ...

Regen: das Risiko besteht leider. Dann bleiben wir zu Hause oder ziehen um unter die Arkaden der Markttwiete

Servietten schwenken: weiße Servietten gehören einfach dazu

Teilnehmer: jeder, jung und alt. Bringen Sie Ihre Freunde, Bekannte und Ihre Familie mit.

Tische und Stühle, ausleihen: Fragen Sie doch einmal Ihren Verein oder Organisation, ob eine gemeinsame Bereitstellung von Tischen + Stühlen oder Bierzeltgarnituren möglich ist. Eine begrenzte Anzahl von Tischen und Stühlen könne auf dem Markt bei Blue Ocean Event gegen eine kleine Gebühr ausgeliehen werden.

Verkaufsstände: gibt es nicht, wir bringen unsere Picknickkörbe mit

Webseiten: www.weisses-dinner-schwartau.de, alle Informationen zum Weißen Dinner

Werbung für ... beim Weißen Dinner: bitte nicht, es ist keine kommerzielle Veranstaltung

Wunderkerzen: unbedingt, alle gemeinsam um 21:30 Uhr

100 Jahre „Bad“ - die Feierlichkeiten

Mit der Jubiläumstorte: Bürgermeister Gerd Schuberth und Asklepios-Geschäftsführer Norbert Schneider

Auf den Tag genau am 31.05.2013 wurde die 100-jährige Verleihung der Bezeichnung „Bad“ vor geladenen Gästen in der Krummland-Halle mit einem Festakt feierlich begangen. Rund 100 geladene Gäste waren anwesend. Darunter Bundestags- und Landtagsabgeordnete, Vertreter der Nachbar-Städte und -Gemeinden. Die Partnerstädte waren vertreten. Zu den Gastrednern gehörte auch unser 1. Vorsitzender **Klaus Nentwig**, war der **Gemeinnützige** doch Minderheitsgesellschafter der Kurbetriebs GmbH vor Übernahme durch die **Asklepios-Gruppe**. In seiner Ansprache verwies er darauf, dass der Verschönerungsverein, als Vorgänger des heutigen **Gemeinnützigen** Bürgervereins bereits vor dem 1. Weltkrieg um das Kurwesen bemüht war, so wie der **Gemeinnützige** auch heute noch in diesem Bereich aktiv ist. Er verwies auch darauf, dass letztlich die Privatisierung der Kurbetriebe und die Übernahme der **Asklepios-Gruppe** ein Segen für die Stadt gewesen sei. Unser Mitglied **Norbert Schneider**, heute Regionalgeschäftsführer für die **Asklepios-Kliniken** und 1994 bei Übernahme durch die **Asklepios** Geschäftsführer in Bad Schwartau und vormals bereits stellvertretender Kurdirektor, wies dann auch mit Stolz darauf hin, dass die Kurbetriebe vom einst größten Verlustbringer zum Gewerbesteuerzahler wurden. Mit 315 Beschäftigten sei **Asklepios** inzwischen der zweitgrößte Arbeitgeber der Stadt.

Stadt und Asklepios feierten den 100. Geburtstag des Kurbades Bad Schwartau deswegen mit einem besonderen Fest am Abend im Kurpark

mit vielfältigen gastronomischen Angeboten des Restaurants „Olive“ und spannenden Programmpunkten. Für die Gesamtkonzeption zeichnete einmal mehr „Kürbis and Friends“ verantwortlich. Begeistert waren die vielen Zuschauer insbesondere von dem Kur-Parcour, einem 40-minütigen Spaziergang rund um den See, bei denen der Zuschauer verzaubert wurde von romantischen Gesängen und sagenhaften Geschichten, geheimnisvollen Tänzen, schönen Bildern und zauberhafter Musik. **Ulli Hausmann**, Schauspieler des Lübecker Theaters Kombinale, erzählte während der Führung die Geschichte von der Mehrjungfrau, in die sich ein Fischer unsterblich verliebte, allein er konnte sie nicht haben, da sie keine menschliche Seele besaß. Dazu erschienen Elfen und Feen dargestellt unter anderem von **Mitgliedern der Theater-AG des Leibniz Gymnasiums** Bad Schwartau. Der Betrachter wurde regelrecht verzaubert. Gesponsert wurde dieser nette Auftritt von den **Schwartauer Werken**. Ab 21.00 Uhr gab es dann auf der Festwiese, auf der auch immer unser Promenadenfest stattfindet, ein Rockkonzert mit den „**Rockhouse Brothers**“. Bis Mitternacht konnte so weiter gefeiert werden. Eine insgesamt runde und gelungene Veranstaltung.

Am Abend im Kurpark: als Feen tanzende junge Damen

Abends auf dem Kurparksee: schöne optische und musikalische Unterhaltung beim Kur-Parcour

Elfen überraschten die Gäste aus ihrem Versteck heraus

Schauspieler Ulli Hausmann umringt von Feen

Schwirrholzperformance am Vormittag in der Krummlandhalle

Begeisterte Gäste in großer Zahl beim Kur-Parcour

100 Jahre „BAD“ - Geschichte

Im 19. Jahrhundert entwickelte sich der Flekken Schwartau zur Sommerfrische, also zum Naherholungsgebiet, wie es heute wohl heißt. Die natürliche Umgebung Schwartaus mit seinen Wäldern, wie Riesebusch oder Küsterholz, das Schwartautal und die damalige Travelandschaft vor der Begradigung machten den Flecken zu einem begehrten Ausflugsort.

Bekannte Persönlichkeiten, wie der Dichter **Emanuel Geibel** oder der Schriftsteller **Wilhelm Jensen** suchten hier Erholung. Der spätere **Nobelpreisträger Thomas Mann** beschreibt eine Ausflugsfahrt in den oldenburgischen Flecken Schwartau in seinem 1901 erschienen Roman **‚Die Buddenbrooks‘** auf stattlichen 8 Seiten

Lübecker konnten den begehrten Ausflugsort und die beliebten Lokale, wie die Waldhalle, sogar auf dem Wasserweg direkt ab dem Holstentor erreichen.

Von der Sommerfrische zum Kurort kam es dann eher irrtümlich. **Anton Baumann** suchte 1894/95 auf dem damaligen Gelände der Lychenheimschen Dampf-Biebrauerei im Brauweg, der heutigen Anton-Baumann-Straße, nach einer Wasserquelle, die für die Bierherstellung nutzbar gemacht werden konnte. Stattdessen sprudelte aus der 315 m tiefen Bohrung eine bräunliche salzhaltige Flüssigkeit, die für die Bierherstellung beim besten Willen nicht taugte.

Es stellte sich dann heraus, dass es sich um eine 3,5 %ige Salzlösung mit hohem Jodanteil handelte. Nach einigen Mühen und erneuter Bohrung auf seinem eigenen Grundstück nördlich der Anton-Baumann-Straße in den Jahren 1905/1906 entstand dort das **Elisabeth-Bad**. Die Quelle indes war in das Eigentum der chemischen Fabrik der Brüder **Paul und Otto Fromm**, Vorgänger der Schwartauer Werke, geraten, die das entsprechende Grundstück von **Lychenheim** übernahmen. Gemeinsam mit angesehenen Schwartauer Bürgern gründeten sie eine Betreibergesellschaft und bauten ein imposantes und sehr ansprechendes Kurhaus mit Loggien und Erkern, das alle Badeeinrichtungen unter einem Dach vorhielt und auch als Hotel fungierte.

Eine weitere Badeeinrichtung wurde 1903 im Bereich des Töpferbergs an der Schwartau eingerichtet. **Johann Joachim Niemann** betrieb hier das Friedrich-August-Bad, das bei Beginn des 1. Weltkrieges wieder geschlossen wurde. Das Kurhaus und das dortige erste Bad wurden 1936/1937 wieder abgerissen, weil die **Schwartauer Werke** den Platz für ihre eigentliche Produktion benötigten.

Die erfolgreichen Aktivitäten aller drei Bäder sorgten dafür, dass Schwartau sich als Jod- Sole-Bad einen überragenden Namen machte. Durch den **Verein zur Hebung des Fremdenverkehrs**, Vorgänger des **Gemeinnützigen**, wurden Kurkonzerte und Kurkinderfeste organisiert, die sich großer Beliebtheit erfreuten.

Diese Bemühungen führten nicht nur zu einem wirtschaftlichen Erblühen der Stadt sondern im Jahre 1913 auch zur Anerkennung als ‚Bad‘ durch den damaligen Bäderverein.

Anton Baumann verstarb bereits 1907, weshalb seine Frau den Bäderbetrieb weiterführte, den dann die **Schwartauer Werke** als Nebenbetrieb übernahmen.

Nach dem 2. Weltkrieg kam das Kurwesen erst wieder in Gang, als die **Stadt Bad Schwartau** den Kurbetrieb im Jahre 1957 kaufte. Im Folgenden wurden die Einrichtungen ausgebaut und ein modernes Kurmittelhaus mit Mooranwendungen, Vortragssaal usw. im Bereich der Schillerstraße errichtet. Dort befindet sich heute das Museum der Stadt. Denn die 1969 gegründete, **Kurbetriebs-GmbH,** an der auch der **Gemeinnützige** Minderheitengesellschafter war, vollzog den Umzug der Einrichtung in den Kurpark. Anfang der 90er Jahre kam dort ein direkt am Kurparksee gelegenes Jodsole-Thermal-Bad mit Außenbekken hinzu, die **Holstein-Therme**. 1994 wurde die Kureinrichtung durch die **Asklepios-Gruppe** übernommen und damit wieder privatisiert. Hierdurch wurde nicht nur durch die damaligen Stadtväter und -mütter um den damaligen Bürgermeister **Jochen Wegener** der Grundstock zur heutigen rosigen finanziellen Basis der Stadt geschaffen. Mit der Übernahme durch **Asklepios** und aufgrund der innovativen Ideen des örtlichen Geschäftsführers, unserem Mitglied **Norbert Schneider**, gelang es, den Kurbetrieb zu einem anerkannten Zentrum medizinischer Kompetenz auszubauen, der schwarze Zahlen schreibt und als ein großer Arbeitgeber unserer Stadt äußerst erfolgreich agiert.

Wir wünschen uns allen, dass diese Erfolgsstory allzeit weiter andauern möge, die **Anton Baumann** vor über 100 Jahren mit einer ‚Fehlbohrung‘ in Gang setzte. (Überwiegend zitiert nach „**Bad Schwartau** Das Jodsole- und Moorheilbad des Nordens“ von **Uwe Bremse**, erschienen 1987 bei Gustav Weiland Nachf. Lübeck)

Viele Ehrengäste beim Grönkohleeten

Mehr als 140 Mitglieder, Freunde und Gäste hatten sich zu unserem Grönkohleeten am 01. Februar 2013 im Waldhotel Riesebusch eingefunden. Neben uns besonders verbundenen Vertretern aus Verwaltung und Politik sowie von Vereinen und Verbänden haben wir die im vergangenen

Jahr unserem Verein neu beigetretenen Mitglieder und deren „Werber“ eingeladen. So besteht die Möglichkeit des Sich-Kennenlernens und Gelegenheit für einen regen Gedankenaustausch. Auch unsere stellvertretende Bürgermeisterin **Ellen Brümme**r war unserer Einladung gefolgt.

Klaus Nentwig mit Joachim Wegener und seiner Gattin Ursula

Viele Gäste haben wir besonders geehrt und ihnen gedankt:

Ursula und Joachim Wegener, inzwischen Kreispräsident a. D. und unser langjähriger Bürgermeister a. D. für 50-jähriges ehrenamtliches kommunalpolitisches Engagement.

Brigitte und Dr. Eberhard Schulz, Letzterer als langjähriger Leiter der Schwartauer Werke und für seinen verdienstvollen Einsatz als Präsident des Kiwanis Clubs Bad Schwartau.

Betty Kloss und Monika Vechtel für ihren langjährigen verdienstvollen Einsatz bei der Schwartauer Tafel.

Klaus Adler für sein großes Engagement als Behindertenbeauftragter unserer Stadt.

Margot und Walter Evers, Letzterer als langjähriger Leiter des Hegerings Bad Schwartau und seinen großen Einsatz für Natur und Umwelt.

Margrit und Heinrich-Georg Meyer, den langjährigen Sprecher in der Hansehalle bei den Spielen des VfL für seine verdienstvolle Tätigkeit - „Markenzeichen“ des VfL!

Ursula und Uwe Bremse sowie **Jens Christiansen,** die Verfasser des neuen Schwartau-Buchs.

Annemarie Krause-Guntrum, Jörn Krause, Kai und Angela Wesnigk sowie **Helmuth Kirsten** für die Schaffung des neuen Schwartau-Films anlässlich unseres Stadtjubiläums.

Ernst Günther und Marion Hinz, Letztere als Verfasserin des Szenischen Bilderbogens mit dem Titel „Unsere schöne Stadt“.

Klaus Hansen, für die Bereitstellung und das Fahren seines Oldtimer-Pkw als unseren Festwagen bei mehreren Schützenfest-Umzügen.

Ulla Basse und **Heinrich Bredenkamp** aus Wulfsdorf für die Fahrt mit ihrem Zweispänner-Kutschwagen anlässlich unseres Promenadenkonzerts 2012.

Brigitte Fokuhl unterhielt die Festgesellschaft mit launigen plattdütschen Beiträgen. Wir danken **Wolfgang Lemm** und seiner Tochter **Nadine Lemm,** die sich die Geschäftsführung des Waldhotels Riesebusch inzwischen teilen. Sie haben herzhaften und wohlschmeckenden Grünkohl nebst Beilagen servieren lassen, ein wirklich gelungener Abend!

Jahreshauptversammlung 2013

Die JHV des **Gemeinnützigen** eröffnete unser Vorsitzender **Klaus Nentwig** in diesem Jahr vor gut 100 Zuhörern in der mit Blumen geschmückten Mensa des Gymnasiums am Mühlenberg. Nach vielen Jahren hatten wir uns entschlossen, in diesem Jahr die Versammlung nicht mehr im Feuerwehrgerätehaus Fünfhausen durchzuführen, weil viele ältere Mitglieder Probleme mit dem Treppensteigen hatten. Es lag dann wohl aber weniger am neuen Versammlungsort als an dem unangenehmen Wetter, dass einige Plätze in der Mensa leer blieben und weniger Mitglieder kamen als sonst üblich.

Wie in jedem Jahr informierte der Vorsitzende über die Vereinstätigkeiten im vergangenen Jahr und gab einen Ausblick auf zukünftige Projekte. Als halbjähriger Rückblick sind diese Projekte immer auch im **Bürger-Brief** nachzulesen, mit dem wir uns bemühen, das Vereinsgeschehen aber auch das Geschehen in der Stadt chronologisch festzuhalten.

Bürgermeister Gerd Schuberth, der Festredner Prof. Dr. med. Winfried Stöcker und unser Vorsitzender Klaus Nentwig

Den Festvortrag hielt in diesem Jahr der Vorstandsvorsitzende der Euroimmun Medizinische Lobordiagnostika AG, **Prof. Dr. med. Winfried Stöcker**. Angedacht war das Thema „Die Bedeu-

tung von Forschung und Wissenschaft für Lübeck und sein Umland“. **Prof. Dr. Stöcker** schilderte dann eindrucksvoll den Aufstieg und Stand der Euroimmun AG, die im September 1987 gegründet wurde und ihren Hauptsitz in Lübeck hat. Das Unternehmen stellt Reagenzien für die medizinische Lobordiagnostik her, insbesondere Testsysteme, mit denen man im Serum von Patienten verschiedenste Antikörper bestimmen und dadurch Autoimmun- und Infektionskrankheiten sowie Allergien diagnostizieren kann. Von Lübeck aus ist das Unternehmen inzwischen weltweit tätig und beschäftigt in Deutschland knapp 1.000 Mitarbeiter.

Eindrucksvoll schilderte **Dr. Stöcker** die Verbundenheit des Unternehmens mit Lübeck und der Umgebung, was **Klaus Nentwig** in seiner Danksagung zu dem Vorschlag verleitete, die weitere Expansion in Richtung Bad Schwartau vorzunehmen. Leider, so **Prof. Dr. Stöcker,** sei dies nicht die Richtung. Man plane weitere Ansiedlungen im östlichen Bereich. Insgesamt war der Vortrag sehr informativ und unterhaltsam, wie der lang anhaltende Applaus der erschienenen Gäste zeigte.

Eine Vielzahl von langjährigen Mitgliedern wurde im Weiteren auf der Versammlung geehrt und mit einem wertvollen gerahmten Druck mit Schwartau Motiv bedacht.

Der Vorstand des Gemeinnützigen Bürgervereins nach der Wahl, von links: Thomas Frank (1. stellvertretender Vorsitzender), Bernd Kubsch (2. Schriftführer), Klaus Nentwig (1. Vorsitzender), Gerlinde Matz (Kassenwartin und EDV), Hans-Joachim Meyer (Beisitzer), Mathias Fahr (1. Schriftführer), Henning Beck (2. stellvertretender Vorsitzender). Nicht auf dem Bild: Wolfgang Kopsch (Beisitzer)

Wahlen fanden ebenfalls statt und führten zu erheblichen Veränderungen. Unser langjähriges Vorstandsmitglied **Hans-Joachim Meye**r, bis dato 2. stellvertretender Vorsitzender, hatte bereits im Vorfeld erklärt, aus privaten Gründen etwas kürzer zu treten. Er ließ sich deswegen einstimmig bei einer Enthaltung zum Beisitzer wählen. Wir danken **Hajo Meyer** für seine großartige Arbeit. Hajo hat viele Bereiche unserer Tätigkeit ganz selbstverständlich und in seiner bekannt lockeren Art abgedeckt. Es würde den Rahmen sprengen, alle Tätigkeiten aufzuführen, die er im Namen des Vorstandes durchführte. Wir danken ihm dafür sehr und wir sind froh, dass er uns als Beisitzer weiter erhalten bleibt.

Ebenso froh sind wir, dass mit **Henning Beck** ein adäquater Nachfolger gefunden werden konnte, der auf der Sitzung ebenfalls einstimmig bei einer Enthaltung zum 2. stellvertretenden Vorsitzenden gewählt wurde. **Henning Beck** ist bereits seit geraumer Zeit für den **Gemeinnützigen** unterwegs. Aus der Arbeit des Vorstandes ist er gar nicht weg zu denken. Mit großer Energie und Umsicht übernimmt er eine Vielzahl von Aufgaben im Vorstand. Daneben standen zur Wahl und wurden ebenfalls einstimmig mit einer Enthaltung gewählt: **Thomas Frank** (1. stellvertretender Vorsitzender), **Matthias Fahr** (1. Schriftführer), **Bernd Kubsch** (2. Schriftführer) und **Wolfgang Kopsch** (Beisitzer). Allen Vorstandsmitgliedern danken wir für ihr Engagement. Wir nutzen diese Gelegenheit alle Mitglieder aufzurufen, sich an unserer Arbeit zu beteiligen und gerne auch an Vorstandssitzungen teilzunehmen.

Osterschmuck des Marktbrunnens

Der **Gemeinnützige** Bürgerverein Bad Schwartau hat der Tradition entsprechend auch in diesem Jahr wieder den Marktbrunnen “Im Spiel der Wellen”, eine Bronzeplastik des Bildhauers Paul Peterich, mit österlichem Blumenschmuck versehen lassen. Man mochte ja noch kaum an Ostern denken im Schnee, aber der Termin stand eben und die Dekoration erfolgte natürlich.

Der Marktbrunnen im österlichen Schmuck, im kalten März 2013 liegt noch reichlich Schnee

In diesem Jahr lag die Ausführung beim Bad Schwartauer Blumengeschäft "**Anderlei Grün**", auf unserem Foto haben sich Frau **Ute Griepentrog** und Frau **Andrea Westphal** von Kälte und Schnee im nächtlichen Dekorationseinsatz wieder gut erholt. Wir finden, dass es sehr gut gelungen war, grüne Girlanden mit Ostereiern und weißen Blumen zu verwenden. Jährlich wechselnd beauftragt der **Gemeinnützige** Bürgerverein ein anderes Bad Schwartauer Blumengeschäft und so freuen wir uns über immer schönen Blumenschmuck.

Der Maibaum steht

Traditionell organisiert der **Gemeinnützige** Bürgerverein die Feierlichkeiten rund um den 01. Mai, so auch in diesem Jahr. Die Federführung für die Veranstaltung hatten wieder **Wolfgang Kopsch** und **Mathias Fahr**. Mit flotten Klängen der **Brassband der Bad Schwartauer Feuerwehren** wurde das Aufstellen des Maibaums eingeleitet. Die Spedition **Graeser-Zielke** holte den Baum ab bei **Baustoff-Richter,** dort lag er über Winter im Hochregallager gut geschützt. Unter Begleitung der **Bad Schwartauer Polizei** ging es zum Marktplatz. Mit Hilfe des ebenfalls von **Graeser-Zielke** gestellten Autokrans war das fachmännische Aufstellen des Baums kein Problem. Vorher wurde noch der von der **Gärtnerei Lindeman** hergerichtete und bunt geschmückte Maikranz angebracht. Mit zur Hand gingen **Bernhard Wachtel** sowie versierte Handwerker der **Zimmerei Westphal**, Bad Schwartau. Kameraden der **Freiwilligen Feuerwehr** brachten danach die Zunftschilder an.

Der Maibaum ist aufgestellt, die Bad Schwartauer Feuerwehr montiert noch die Zunftsymbole.

Der stellvertretende Bürgervorsteher **Axel Gieseler** hob bei seiner Ansprache hervor, dass der Maibaum „ein Schmuckstück für unsere Stadt ist. Er ist ein Stück Kulturgut, welches das Gemeinschafts- und Wir-Gefühl in der Stadt stärke."

Der Vorsitzende des **Gemeinnützigen** Bürgervereins **Klaus Nentwig** dankte allen Beteiligten dafür, dass sie unentgeltlich Zeit und Arbeitskraft zur Verfügung stellten.

Das Spektakel, dem gut 100 Bad Schwartauer beiwohnten, wurde damit abgeschlossen, dass die auf Einladung des **Gemeinnützigen** Bürgervereins zahlreich erschienenen Bad Schwartauer Handwerker von der **Fleischerei Cordts** mit einem kleinen Imbiss für ihr Erscheinen belohnt wurden.

Maifeier - immer wieder ein Erlebnis für jung und alt

Bei strahlendem Sonnenschein startete die Maifeier 2013. Etwa 400 Besucher waren der Einladung des **Gemeinnützigen** Bürgervereins gefolgt. Die stellv. Bürgermeisterin **Ellen Brümmer** hob bei ihrer Ansprache das ehrenamtliche Engagement des Bürgervereins hervor. Der 2. stellv. Vorsitzende des **Gemeinnützigen**, **Henning Beck**, betonte, dass eine derartige Veranstaltung durch einen allein nicht gestemmt werden kann, sondern dass eine Vielzahl von Helfern von Nöten ist.

Der Maibaum in seiner ganzen Pracht.

Der Kinderchor der Kirchengemeinde Rensefeld singt

Durch das abwechslungsreiche Programm führte in gewohnter Weise **Mathias Fahr**. Die Feier wurde eingeleitet durch das Akkordeonorchester „Tanzende Finger“, die in souveräner Manier die Tasten bedienten. Der danach folgende Kinderchor der Kirchengemeinde Rensefeld, unter Leitung von **Julia Warnecke**, zeigte, mit welcher Begeisterung auch die Jüngsten mit dabei sind. Der Neustädter Volkstanzkreis, Leitung **Dorothee Kaschner**, führte traditionelle Tänze vor. Die maritimen Lieder des Shantychors „Möwenschiet“ fanden auch bei den Landratten großen Zuspruch. Die Feier erreichte ihren Höhepunkt als das Publikum gemeinsam mit „Möwenschiet“, unter engagierter Regie von **Egon Ruland**, Frühlings- und Mailieder sangen, wobei den Kanon „Es tönen die Lieder“ Jung und Alt aus voller Kehle mitsangen.

Viele Anwesende waren einhellig der Meinung, dass die Maifeier des **Gemeinnützigen** Bürgervereins wieder ein voller Erfolg war und man sich schon auf die Feier im nächsten Jahr freut.

Zunftwappen an unserem Maibaum

Aus dem Mitgliederkreis des **Gemeinnützigen** kam die Bitte, doch einmal die Zunftsymbole vorzustellen, die unseren schönen Maibaum schmücken. Wir haben nun Bilder erstellt und zeigen sie in einer Fotomontage.

Frühlingsfahrt „Blütenzauber im Ammerland“

Am 14.05.13 um 6.30 Uhr begrüßten im Namen des **Gemeinnützigen** Bürgervereins **Sonja und Holger Reinck** alle Teilnehmer unserer Fahrt mit Worten von Mark Twain „Gib jedem Tag die Chance, der schönste deines Lebens zu werden“.

Nach einer Frühstückspause am Bus mit Kaffee und einem leckeren Brötchen ging die Fahrt gleich zum Highlight des Tages, dem „Park der Gärten“ nach Bad Zwischenahn. 2.000 Rhododendronsorten erwarteten uns, wovon die ersten schon in voller Pracht blühten. Wir konnten uns auch noch an herrlichen Magnolien, Azaleen, Kamelien, Traubenkerzen und ca. 8.000 gepflanzten Blumenzwiebeln erfreuen. Über Rhododendron erfuhren wir, dass es heute kalktolerante, mit neuen speziell gezüchteten Wurzelballen gibt (mit Namen INKARHO), die in jeder Gartenerde wachsen.

Weiterhin konnten wir im Park der Gärten über 40 Themengärten besuchen. Der Zauber des Mediterranen Gartens wirkte durch seine geometrischen Formen und schattenspendenden Überdachungen. Ein japanisch gestalteter Garten zeichnete sich durch übersichtliche, klare Linien aus

und strahlte Ruhe, Geborgenheit und Schönheit aus. Wirft man einen kurzen Blick zurück in vergangene Epochen, erfährt man dass Formgehölze schon im 17. und 18. Jahrhundert Höhepunkte in französischen Barockanlagen des Hochadels setzten. Im heilenden Garten hat jede Pflanze, die dort wächst, auf Grund ihres Duftes oder der Inhaltsstoffe eine wohltuende Wirkung auf Körper, Geist und Seele. Auch im traditionellen Koi-Zen-Garten, in dem man die wertvollen japanischen Zierfische beobachten konnte, erlebte man Ruhe und Erholung.

Über 2.000 Rhododendronsorten im „Park der Gärten“

Das leider etwas chaotische Mittags-Buffet nahmen wir in einem Restaurant direkt am Zwischenahner Meer ein. Danach konnte jeder die Zeit bis zu unserer Schifffahrt auf dem Zwischenahner Meer für einen individuellen Spaziergang durch den Kurpark oder das Freilichtmuseum nutzen. Auch in der Innenstadt trafen sich immer wieder Teilnehmer unserer Fahrt, die in den Geschäften stöberten oder sich noch schnell einen Aal zum Mitnehmen kauften.

Auf der Hin und Rückfahrt hatten wir Spaß an kleinen Vorträgen, gesungen wurden auch einige Volkslieder. Auf der Rückreise gab es noch eine kleine Imbiss-Pause mit Würstchen und Brot.

Unser wunderschönes Erlebnis, die Begegnung mit der Natur im Park der Gärten, war ein kleiner Wellness-Aufenthalt für die Seele. Vielen Dank an **Sonja und Holger Reinck** für die vortreffliche Organisation.

Blumenampeln erfreuen die Stadt

Die vom **Gemeinnützigen** initiierte Aktion Blumenampeln ist weiterhin eine Erfolgsstory. Unser Vorstandsmitglied **Hans-Joachim Meyer** hat es über Jahre verstanden, Paten für die prächtigen Blumenampeln an den **Gemeinnützigen** zu binden. Mit 123 Blumenampeln hat **Hajo Meyer** das Objekt weit voran gebracht. Unsere Stadt schmückt dies ungemein. Immer wieder gibt es begeisterte Zustimmung von den Passanten.

Fleißige Helfer vom Gemeinnützigen Bürgerverein beim Aufhängen der Blumenampeln, von links: Hans-Joachim Meyer, Horst Kurth, Karl Seebach, Henning Beck, Werner Hagel, Frank Lindemann (Gärtnerei Lindemann), Holger Reinck und Eckehard Wilberg

Die Aktion geht mit beträchtlichem Aufwand und Kosten einher. Bepflanzt werden die Blumenampeln durch die **Gärtnerei Lindemann.** Die Blumen benötigen Wasser. Hierfür ist **Thomas Westphal** zuständig, der mit seinem Transporter mit aufgebautem Wassertank immer wieder im Stadtbild zu sehen ist, wenn er direkt vom Fahrersitz aus die Blumen gießt. Aber die Gefäße müssen natürlich auch gepflegt werden, was unsere immer hilfsbereiten Mitglieder **Holger Reinck und Karl Seebach** übernahmen. Weiter Helfer waren erforderlich, um die Blumenampeln aufzuhängen, siehe Bildunterschrift.

Holger Reinck und Karl Seebach beim Reinigen der Blumenampeln

Noch eine Bank

Unsere neue Bank am Todenredder kam so gut an, dass gleich der Wunsch nach einer weiteren entstand. Der **Gemeinnützige** hat jetzt im Frühjahr also eine weitere „Erholungsstätte“ für Spaziergänger und Jogger aufstellen lassen, nun am Osterkampsredder.

Unser Vorstandsmitglied Bernd Kubsch montiert einen Hinweis auf den Spender der Bank, den gemeinnützigen Bürgerverein

Waldwanderung mit Hans Rathje Reimers

Ende Mai 2013 hatte der **Gemeinnützige** zu einer plattdeutschen Waldwanderung geladen an der 15 Personen teilnahmen. Unser Vorstandsmitglied **Hans-Joachim Meyer** konnte den pensionierten Förster und Waldfachmann **Hans Rathje Reimers** dazu gewinnen, die Führung des Waldspazierganges zu übernehmen, bei der Plattdeutsch gesprochen wurde. Ziel der Gruppe war das Waldgebiet Meyerkamp, das der ehemalige Förster trefflich und kurzweilig erklärte, weshalb diese Veranstaltung noch einmal wiederholt werden soll.

Hans Rathje Reimers

Eine neue Sitzbank vor dem Rathaus

Eine neue Sitzbank auf dem Bad Schwartauer Marktplatz kann nun zum Verweilen und Ausruhen genutzt werden. Die **Sparkasse Holstein** förderte die Anschaffung, die Maßnahme wurde durch den **Gemeinnützigen** Bürgerverein eingeworben und die Installation der neuen Bank beauftragt.

Der 1. Vorsitzende des **Gemeinnützigen Klaus Nentwig** freut sich: ,,Wir können mit dieser Förderung dem Markt der Stadt Bad Schwartau einen neuen Anlaufpunkt geben und danken der **Sparkasse Holstein** für die Unterstützung.“

Klaus Nentwig mit Dirk Burschberg und Olaf Nelle von der Sparkasse Holstein

Schulabgänger ausgezeichnet

Es ist bereits gute Tradition, dass Vorstandsmitglieder des **Gemeinnützigen** die Abschlussfeiern der Schulen in Bad Schwartau besuchen, um Buchpräsente an Schulabgänger zu übergeben. Dabei schlägt die jeweilige Schulleitung die zu Ehrenden vor, die durch sehr gute schulische Leistungen hervortraten.

Unser Vorstandsmitglied Bernd Kubsch überreicht ein Buchpräsent an Peter Wiebens und Yves-Jacek Brettschneider

In diesem Jahr wurden die folgenden Schulabgänger von uns ausgezeichnet:

Gymnasium am Mühlenberg, überreicht durch unseren 2. stellvertretenden Vorsitzenden **Henning Beck** an:

Kai Grothusen
Robert Ziemann
Maximilian Kubsch
Kilian Marten Raphael Blüggel
Malte Christian Peters

Leibniz Gymnasium, überreicht von unserem Vorsitzenden **Klaus Nentwig** an:

Jan-Ole Ludwig
Lukas Salek-Nejad
Miriam Gercken

ESG Bad Schwartau, überreicht von **Henning Beck** an:

Clarissa Hahn
Keshia Drews
Cassandra Rausch
Patrick Brühne
Laura Streich
Jeffrey Schröder
Tobias Spiegel
Fabian Dermitzel
Julia Wienholz

Schule am Hochkamp, überreicht von **Bernd Kubsch** an:

Peter Wiebens
Yves-Jacek Brettschneider

Den Geehrten und allen anderen erfolgreichen Schulabsolventen des Jahrganges 2013 wünscht Der Gemeinnützige alles Gute auf dem weiteren Lebensweg.

Wechsel bei den Quartiersleuten

Das Quartier „Rantzauallee“ wird nun von Frau **Ingar Rebien** betreut. Leider hatte der bisherige Quartiersbetreuer **Wolfgang Scheel** seine Aufgabe abgeben müssen. Wir danken beiden, **Wolfgang Scheel** für seine langjährige Unterstützung des Gemeinnützigen Bürgervereins und Ingar Rebien für Ihre Bereitschaft, das Quartier Rantzauallee zu übernehmen.

Auch für das Quartier „Eutiner Straße“ steht ein Wechsel an. Frau **Monika Alwert** konnte diese Aufgabe leider nicht mehr wahrnehmen. Vorübergehend hatte **Christian Jansen**, unser Quartiersbetreuer Riesebusch, diesen Bereich zusätzlich übernommen. Nun gibt es einen neuen Quartiersbetreuer, **Werner Schall**. Auch für dieses Quartier bedankt sich der Vorstand des Gemeinnützigen herzlich für den Einsatz, für die zurückliegende Zeit und für die zukünftige Übernahme der Aufgaben.

Neben der Verteilung des Bürger-Briefs 2x im Jahr sind die Quartiersleute Ansprechpartner für die Mitglieder, seien es Änderungen in den persönlichen Daten, Anregungen und Wünsche an den Vorstand des Gemeinnützigen oder wenn etwas in Bad Schwartau besonders aufgefallen ist. Gerne halten die Quartiersleute auch einen Klönschnack mit Ihren Nachbarn bei der Verteilung des Bürger-Briefs.

2013 kein Promenadenfest

Der Vorstand des Gemeinnützigen hat in diesem Jahr das Promenadenfest ausfallen lassen. Geplant sollte das Fest stattfinden am 02. Juni 2013, wie üblich also am Sonntag. Lange Zeit standen wir in Überlegungen mit der Asklepios-Klinik und der Stadt Bad Schwartau, ein Festwochenende „Bad“ mit einer Veranstaltung am Freitag und eben dem Promenadenfest am Sonntag durchzuführen. Wir konnten uns zu dieser Variante letztlich nicht entschließen.

Die Promenadenfeste werden mit einem großen Aufwand betrieben. Viele sind ehrenamtlich und gerne dabei. Aus unserer Sicht wäre die Gefahr zu groß gewesen, nach einem großen Fest am Freitag im Kurpark, genügend Menschen auch noch am Sonntag zu motivieren, um dem Promenadenfest einen angemessenen Rahmen zu verleihen und die ehrenamtliche Tätigkeit der Helfer zu würdigen. Im nächsten Jahr - versprochen - wird das Promenadenfest wieder stattfinden und zwar bei - nicht versprochen - schönem Wetter.

Neujahrsempfang der Stadt Bad Schwartau

Nicht alle Interessierten fanden einen Sitzplatz in der Mensa der Gemeinschaftsschule, als unsere Mitglieder Bürgervorsteher **Jürgen Habenicht** und Bürgermeister **Gerd Schuberth** zum traditionellen Neujahrsempfang baten. Der große Andrang zeigte, wie interessiert die Bürger unserer Stadt an den politischen Entwicklungen sind.

Gerd Schuberth stellte in seinem Überblick die Problemzonen in den Mittelpunkt. Bad Schwartau müsse sich im Bezug auf die IKEA Ansiedlung und auch wegen der drohenden Beeinträchtigungen durch die Beltquerung vernünftig aufstellen und organisieren. Dabei habe niemand etwas ge-

gen das schwedische Möbelhaus, das zugehörige Center halte er aber nach wie vor für eine Bedrohung des städtischen Handels. Hier habe die Stadt rechtliche Schritte eingeleitet. Insgesamt sah **Schuberth** die Entwicklung für und in Bad Schwartau jedoch positiv.

Der Empfang wurde im Weiteren genutzt, um den Umweltpreis zu verleihen. Ausgezeichnet wurde für seinen langjährigen Einsatz für Natur und Umwelt unser langjähriges Mitglied **Walter Evers**. 16 Jahre lang stand der Landwirt **Walter Evers** (1992 bis 2008) dem Hegering Bad Schwartau vor. Immer schon verstand er die Aufgabe des Jägers als Hegen und Pflegen der Tier- und Waldbestände. Der **Gemeinnützige** gratuliert zu dieser ehrenvollen Auszeichnung.

Ebenso gratulieren wir dem ‚Urgestein' des **SV Olympia von 1952 e.V. Uwe Penderok** und dem langjährigen Handballabteilungsleiter **‚HG' Meyer des VfL Bad Schwartau**. Beide Ehrenamtler wurden für ihre unschätzbaren Dienste für die jeweiligen Vereine durch **Jürgen Habenicht** mit dem Ehrenteller der Stadt ausgezeichnet.

Kommunalwahl 26. Mai 2013

Bei der Kommunalwahl am 26.05.2013 errang die CDU 14 Sitze (42,2% der Stimmen), die SPD 9 Sitze (29,1%), WBS 4 Sitze (14%), die Grünen 4 Sitze (11,3%) und die FDP 1 Sitz (3,3%).

Der **Gemeinnützige** wünscht allen „alten" und „neuen" Stadtverordneten eine glückliche Hand, ein gutes Auge und weise Entscheidungen zum Wohle unserer Stadt. Der **Gemeinnützige** hofft auch weiterhin, die eine oder andere Anregung geben zu dürfen, die wir im Interesse der Bürger und unserer Mitglieder für geboten halten.

Birgit Clemens löst Jürgen Habenicht ab

Unsere frischgebackene Bürgervorsteherin Birgit Clemens freut sich mit ihrem Mann Hans Werner Clemens

Auf der konstituierenden Sitzung der mit 32 Sitzen größten Bad Schwartauer Stadtvertretung aller Zeiten wurde **Birgit Clemens** zur Bürgervorsteherin gewählt. Ihr 1. Stellvertreter ist **Manfred Moor** und 2. Stellvertreter ist **Norbert Leihe**. **Jürgen Habenicht**, der das Amt knapp 9 Jahre lang ausübte, unterlag in der parteiinternen Abstimmung seiner Vorgängerin.

Birgit Clemens, Mitglied bei uns, lebt mit Ihrem **Ehemann Hans Werner** seit 1984 in Bad Schwartau. Die Realschullehrerin gehörte bereits von 1990 bis September 2004 der Stadtvertretung an, war unter anderem Stadträtin für das Kur- und Badewesen. Von 1994 bis 2004 hatte sie bereits das höchste Amt der Stadt inne und war Bürgervorsteherin.

Im September 2004 suchte sie eine neue Herausforderung und war dann für 4 Jahre an einer Deutschen Schule in Prag tätig, einem privaten Gymnasium. Diese Auslandserfahrung hat sie nach eigenen Worten vorangebracht und war eine Erfahrung, die sie nicht missen möchte, obwohl das Heimweh nach Bad Schwartau manchmal groß war. Nach ihrer Rückkehr ist sie nun an der Elisabeth-Selbert-Gemeinschaftsschule in Bad Schwartau tätig und nunmehr unser „neue" und „alte" Bürgervorsteherin. Für die bevorstehenden Aufgaben wünschen wir ihr viel Glück.

Jürgen Habenicht verabschiedet

Unser Mitglied **Jürgen Habenicht** hat das Amt des Bürgervorstehers abgegeben. Aus der Politik hat er sich nicht zurückgezogen. Er sitzt weiterhin für die CDU in der Stadtverordnetenversammlung und hat auch den Vorsitz des Hauptausschusses inne.

Alle guten Wünsche des Gemeinnützigen für Jürgen Habenicht und seine Frau Brigitte

Jürgen Habenicht war seit dem 01.10.2004 - und damit knapp 9 Jahre lang - der 1. Repräsentant dieser Stadt. Er hat während dieser langen Zeit die Verbindungen zu unseren Partnergemeinden vorangetrieben. Er war auch für die Patenkompanie stets da und förderte das Zusammensein zwischen Zivilisten und Soldaten. Aber auch für den einzelnen Bürger hatte **Jürgen Habenicht** als Bürgervorsteher immer ein offenes Wort und einen guten Ratschlag parat.

Dies wird auch so bleiben. Der **Gemeinnützige** hat **Jürgen Habenicht** viel zu verdanken. Der am 22.09.1939 in Preußisch Offleben bei Braunschweig geborene Küchenmeister förderte und fördert die Veranstaltungen des **Gemeinnützigen**, insbesondere unser Promenadenfest, mit großem Zeit- und Kraftaufwand. Wir können und konnten auf **Jürgen Habenicht** immer zählen und danken ihm dafür.

Abschied von der Politik

Nach über 20 Jahren Politik in Bad Schwartau sind **Axel Gieseler** (SPD) und **Walter Biewer** (CDU) bei der zurückliegenden Kommunalwahl nicht mehr angetreten. Beide hoch engagierten Politiker wollen nun der jüngeren Generation „das Feld überlassen“ und sich mehr der Freizeit und ihren Familien widmen - was in den Jahren der politischen Arbeit sicherlich immer wieder zu kurz gekommen ist.

Walter Biewer und **Axel Gieseler** waren über die vielen Jahre Mitglieder in verschiedenen Ausschüssen unserer Stadtvertretung und beide haben zeitweise das Amt des stellvertretenden Bürgervorstehers bekleidet, **Axel Gieseler** zuletzt bis zu seinem Ausscheiden aus der Stadtvertretung mit der letzten Kommunalwahl.

Axel Gieseler, weiterhin in Bad Schwartau aktiv

Die Stadt Bad Schwartau hat ihnen durch ihre Arbeit für das Gemeinwohl sehr viel zu verdanken. Wir vom **Gemeinnützigen** Bürgerverein schließen uns diesem Dank gerne an und möchten ihn auch an die Ehefrauen **Hannelore Biewer** und **Karin Gieseler** aussprechen, die das Engagement Ihrer Ehemänner mitgetragen haben.

Erinnern möchten wir an das Drehorgelspiel von **Walter Biewer**, mit dem er für das Weihnachtshilfswerk viel finanzielle Unterstützung „erspielt“ hat. **Axel Gieseler** ist seit 10 Jahren als Vorsitzender der Elli und Wolfgang-Bruhn-Siftung aktiv, unserer größten Stiftung in Bad Schwartau. Für seine aktive Arbeit für die Städtepartnerschaft zwischen der polnischen Satdt Czaplinek und Bad Schwartau wurde er Ehrenbürger von Czaplinek.

Hannelore und Walter Biewer, nun haben sie mehr Zeit für einander

Der **Gemeinnützige** wünscht beiden „Politik-Rentnern“ noch viele Jahre Gesundheit und Zufriedenheit.

Umgestaltung der Markttwiete
Gute Argumente für jede Lösung?

Der Bau eines IKEA Einrichtungshauses und eines Shoppingcenters um die Ecke von Bad Schwartau in Dänischburg hat zu vielen planerischen Überlegungen in unserer Stadt geführt. Dazu gehört auch das Vorhaben, die Markttwiete umzugestalten. Mit begrüßenswert großem Aufwand wird der Bürger an dieser Maßnahme beteiligt. Der wiederum hat eine Bürgerinitiative gegründet, ‚Bürgerinitiative 54 – Rettet die Platanen‘.

Der Vorsitzende des **Gemeinnützigen** **Klaus Nentwig** hat auf der Titelseite des **67. Bürgerbriefes** im Jahre 2010 zu diesem Thema Stellung bezogen. Er hat damals der Sorge des Vorstandes des **Gemeinnützigen** Ausdruck verliehen, das gerade einmal rund 25 Jahre alte Konzept der Markttwiete mit zur Mitte geschrägtem und mit Granitstreifen durchbrochenem Bodenziegelbelag und 2-reihigem Platanenbestand vorschnell aufzugeben. Es wurde daran erinnert, dass der **Gemeinnützige** mehrfach einen sinnvollen Schnitt der Platanen einforderte, um den Baumbestand

in gesundem Zustand zu erhalten. Es wurde auch daran erinnert, dass der **Gemeinnützige** ein Wasserspiel zur Auflockerung der Twietenlandschaft in Höhe Arko und einen mehrfach verwendbaren gußeisernen Pavillon in Höhe Matzen vorgeschlagen hatte, ohne mit diesen Vorschlägen Gehör gefunden zu haben. Im **Bürgerbrief Nr. 67** wird darüber hinaus angeregt, die bessere Begehbarkeit der Straße für Menschen mit Beeinträchtigungen durch Glätten der Granitstreifen herzustellen und den Baumeinschlag auf das Notwendige zu reduzieren und die Bäume bestmöglich zu beschneiden.

In der aktuellen Diskussion befinden sich 3 Varianten, die jeweils von einer Neugestaltung der Markttwiete ausgehen. Dabei hat sich innerhalb der Erörterung mit Experten herausgestellt, dass ein weit größerer Teil der Platanen heute, nachdem Baumpflege nie stattgefunden hat, nicht mehr zu retten sein wird, als noch 2010 angenommen.

Zur Neugestaltung und Verschönerung werden folgende Varianten angeboten:

Variante A ‚Plateaus': bei diesem Vorschlag sollen so viele Platanen wie möglich erhalten bleiben. Diesem Ziel soll die gesamte Konzeption untergeordnet werden. Die Bäume werden in um 15 cm erhöhte Plattformen (Plateaus) gestellt und sollen geschnitten und gepflegt werden.

Variante B ‚Gräser-Linsen': lediglich 20 Platanen bleiben erhalten. Die entstandenen Lücken werden durch linsenförmige Pflanzinseln ersetzt. Ein Wassertisch in der Mitte der Markttwiete soll ebenfalls die Linsenform aufnehmen.

Variante C ‚Freie Mitte': Hier werden sämtliche Platanen gefällt und durch neuen Baumbestand und Pflanzinseln ersetzt. Der neue Bewuchs soll näher an den Häusern entstehen und hierdurch den Blick durch die Mitte frei geben.

An diesen drei Varianten fällt auf, dass keine von einem weitgehenden Erhalt des jetzigen Konzeptes ausgeht, so dass eine Variante D unter diesem Aspekt vielleicht hinzukommen müsste. So argumentierte ein interessierter Bürger in einem Schreiben an den Vorstand des **Gemeinnützigen** nach der Diskussion der 3 Vorschläge im Bürgerforum II.

Der Vorstand des **Gemeinnützigen** wäre sehr dankbar, wenn sich viele Mitglieder mit diesen Planungen auseinandersetzen würden. Wir sind für jede Anregung dankbar, die uns bei unserer Positionierung helfen werden. Aufgrund der aktuellen Situation und der Aufklärung durch Fachleute, wird der Vorstand des **Gemeinnützigen** seine Positionierung neu auszurichten haben. Deshalb bitten wir alle Mitglieder uns gegenüber Stellung zu beziehen. Diese sollen gerichtet werden an unseren 1. stellv. Vorsitzenden **Thomas Frank** unter der E-Mail Adresse frank@kg-f.de oder schriftlich an Thomas Frank, Bahnhofstr. 11, 23611 Bad Schwartau. Weitere Informationen zu den 3 Varianten und der aktuellen Planungssituation sind im Rathaus erhältlich oder auf der Webseite der Stadt Bad Schwartau zu lesen.

Planungsvariante A "Plateaus"

Planungsvariante B "Gräser-Linsen"

Planungsvariante C "freie Mitte"

Bismarcksäule gereinigt

Fleißige Mitarbeiter des städtischen Bauhofs reinigen die Stufen am Sockel der Bismarcksäule.

Den Vorstand des Gemeinnützigen erreichte die Mitteilung, dass sich die Bismarcksäule auf dem Pariner Berg in einem bedauernswerten, verdreckten Zustand innen befinden solle. Gleich am nächsten Tag machte sich ein Redaktionsmitglied des Bürger-Briefs auf den Weg, um den Zustand im Bild festzuhalten.

Freudige Überraschung: mehrere fleißige Mitarbeiter des städtischen Bauhofs entfernten Wildkräuter aus den Fugen des Sockels, reinigten den Innenraum und mähten das Gras im Umfeld. Danke schön!

Es wurde getan, was auf die Schnelle möglich ist. Trotzdem ein Hinweis an die Verantwortlichen: von den Innen-Wänden fällt stellenweise der Wischputz, da sollte gelegentlich eingegriffen werden.

Ehrenhain weiter in schlechtem Zustand

Wie wir schon im Bürgerbrief Nr. 68 auf den Seiten 13, 14 berichteten, macht uns der schlechte Zustand des Ehrenhains große Sorge. Eine Anfrage des Vorstandes bei Bürgermeister **Gerd Schuberth** hat ergeben, dass die Planungen für eine grundlegende Renovierung des Ehrenhains verbunden mit dem Austausch zahlreicher Anpflanzungen und der Reinigung der Teiche von Schlick und Schlamm noch nicht abgeschlossen werden konnten. Insgesamt lässt der Zustand nach wie vor zu Wünschen übrig. Hier ist dringend Abhilfe erforderlich!

Der Ehrenhain jetzt, der Teich ist stark verwildert

Umweltbeirat neu gewählt

Der ‚alte' Beirat ist auch der ‚neue'. Der Vorstand des Umweltbeirats mit **Gert Kayser**, **Hartmut Quedzuweit** und **Andrea Schwabe** kann nicht viel verkehrt gemacht haben. Denn er wurde einstimmig wieder gewählt. Der **Gemeinnützige** begrüßt diese Wahl, denn das Trio ist für die Belange der Umwelt in und um Bad Schwartau goldrichtig.

Ikea

Für das neue Ikea-Möbelhaus in Lübeck-Dänischburg sucht Ikea bereits Mitarbeiter. Nach den Planungen von Ikea soll die Ausschreibung offener Stellen offiziell im Sommer 2013 erfolgen. Ende 2013 soll das neue Ikea-Möbelhaus fertig in Dänischburg stehen.

Die gerichtlichen Bemühungen der Städte Bad Schwartau und Neustadt (Holstein) vor dem Verwaltungsgericht Schleswig-Holstein in Schleswig, einen einstweiligen Baustopp zu erreichen, wurden Ende Mai 2013 durch das Gericht zurück gewiesen. Nach Auffassung des Gerichts verletze das Bauvorhaben keine Rechte der Antragsteller.

Hierbei handelte es sich um sogenannte Eilverfahren, bei denen das Gericht nur oberflächlich in die Materie einsteigt. Nach wie vor anhängig ist das Normenkontrollverfahren der Stadt Bad Schwartau, mit welchem das Shopping-Center neben dem Ikea-Möbelhaus gestoppt oder jedenfalls eingegrenzt werden soll. Hier ist bislang noch keine Entscheidung gefallen. Wir werden weiter berichten.

Norbert Leihe gibt Vorsitz im Seniorenbeirat ab

Nach 6 Jahren hat unser Mitglied **Norbert Leihe** den Vorstandsvorsitz im Seniorenbeirat abgegeben, nachdem er für die CDU in die Stadtverordnetenversammlung gewählt wurde und zwischenzeitlich auch das Amt des 2. stellvertretenden Bürgervorstehers bekleidet. Wir gratulieren hierzu herzlich.

Wir gratulieren auch dem neuen Vorstand des Seniorenbeirats um den Vorsitzenden **Richard Winkeler**. Stellvertreter ist nunmehr **Hans-Dieter Saegling**, Kassenwartin weiterhin **Margot Rokstein**. Einstimmig zur Schriftführerin wurde **Barbara Conell** gewählt. Viel Schaffenskraft wünscht der **Gemeinnützige** dem neuen Vorstand.

Norbert Leihe

Rückblick auf sechs Jahre Vorsitz im Seniorenbeirat, Bericht von Norbert Leihe

Gerade in den Seniorenbeirat gewählt, wurde ich auf der konstituierenden Sitzung im August 2007 zum Vorsitzenden gewählt. Da ich bereits 14 Jahre eine Truppenkameradschaft ehemaliger Soldaten als Vorsitzender geleitet hatte, war ich nicht ganz unbedarft, welche Arbeiten auf mich zukamen. Hatte ich es bei den Ehemaligen nur mit Männern im Vorstand zu tun, so hatte ich jetzt nur Frauen im Vorstand. Wie sich im Nachhinein zeigte, eine sehr gute Konstellation. Schnell fand ich Kontakt zur Politik und Verwaltung und stellte fest, dass man mit allen sehr gut zusammenarbeiten kann und konnte. Im Laufe der Zeit wurde auch eine Vernetzung mit anderen Einrichtungen (z.B. AWO, SoVD) angestrebt und erreicht. Mit dem Beauftragten für Menschen mit Behinderungen fand von Anfang an eine sehr gedeihliche Zusammenarbeit statt. Zu den Senioreneinrichtungen in Bad Schwartau wurde ein enger Kontakt aufgebaut, ebenso wie mit Senioren unserer Partnerstädte. Aber auch im näheren Umfeld wurden Verbesserungen erreicht. So wurde im Haus der Senioren moderne Bürotechnik installiert, in der ersten Etage neue Möbel bereitgestellt und die total veraltete Beleuchtung, bis auf kleine Restarbeiten, dem heutigen Standard angepasst. Für den Balkon wurde eine neue, elektrische Markise angeschafft und der Billardtisch neu bezogen. Nach 30 Jahren Seniorenbeirat konnte endlich ein neues Fernsehgerät in Betrieb genommen werden. Natürlich gab es noch viele andere Dinge und Höhepunkte während dieser Zeit, einige davon möchte ich nachstehend aufzeigen:

Absenkung der Bordsteine im gesamten Stadtgebiet
Bessere Begehbarkeit des Marktplatzes
Tombola beim Martinsmarkt zu Gunsten des Hilfswerkes der Stadt
Kuchentafel beim 100 jährigen Stadtjubiläum zu Gunsten der “Schwartauer Tafel”
Gemeinsame vorweihnachtliche Feiern mit dem Jugendzentrum “Alte Zwölf”
25 Jahre Seniorenbeirat im August 2008
Besuch der Landesvorsitzenden des Landesseniorenrates Schleswig-Holstein
Einrichtung des Seniorenkinos
Ü-60 Party
Erstellen der Wanderkarte
Anschubinitiative für den Outdoor Fitness-Park im Kurpark
Unterstützung der Helfer-Börse der AWO
Es gibt aber noch viel zu tun. Zum Beispiel die Änderung der Wahlordnung für den Seniorenbeirat.

Mir bleibt nur Danke zu sagen an all jene die meine Arbeit unterstützt haben, hier insbesondere auch den vielen Gruppenleiterinnen und Gruppenleitern ohne die das vielfältige Angebot des Seniorenbeirates nicht möglich wäre. Auch die Loyalität meines Vorstandes hat mir sehr geholfen und nicht zu vergessen den ehemaligen Vorsitzenden des Ausschusses für Soziales, Senioren, Kultur und Sport, Axel Gieseler.

Meinem Nachfolger wünsche ich Kraft, Stärke, Durchsetzungsvermögen aber auch Gelassenheit.

Neues vom Belt-Tunnel

Im Jahre 2021 soll der geplante Tunnel unter dem Fehmarn-Belt fertig gestellt werden. Bereits heute hält er die Anlieger, insbesondere an der Bahntrasse, in Atem. Das ist auch richtig so, denn Entscheidungen werden frühzeitig getroffen. So konnte innerhalb des Raumordnungsverfahrens, das Ende des Jahres abgeschlossen sein soll,

jeder Widerspruch gegen Planungen einlegen. Hiervon wurde reichlich Gebrauch gemacht.

Eine Reaktion auf die anhaltenden Proteste zur Trassenführung überbrachte nun Bahnchef **Rüdiger Grube** persönlich im Juni 2013. Anlässlich einer Visite auf der Strecke zwischen Puttgarden und Bad Schwartau erklärte er, die Bahn werde nun eine 2+1 Variante in das laufende Raumordnungsverfahren einführen. Die bestehenden Bahngleise werden dann dem Regionalverkehr dienen und landeinwärts, weg von den Ostseebädern, soll eine weitere Trasse für den Fernverkehr gebaut werden.

Hierdurch ist den Ostseebädern geholfen. Ratekau hingegen befürchtet, von beiden Bahnlinien beeinträchtigt zu werden. Bad Schwartau dürfte diese Trasse nicht helfen. Uns würde es lediglich nützen, wenn der Zugverkehr vor der Stadt über Dänischburg geleitet wird. Es ist abzuwarten, ob hier noch weitere planerische Lösungen möglich sind. Wir werden weiter berichten

150 Jahre VfL Bad Schwartau

Der VfL Bad Schwartau ist heute mit über 2600 Mitgliedern, gegliedert in 11 Abteilungen mit vielen Sparten, der zweitgrößte Verein (nach dem ATSV Stockelsdorf) im Kreis Ostholstein. 13 % der Bad Schwartauer Bevölkerung gehören dem Verein an. Damit ist der Verein ein wichtiger Bestandteil im kommunalen und sozialen Gefüge dieser Stadt.

Vor 150 Jahren im Jahre 1863 waren es 8 Turner, die den Männerturnverein Schwartau gründeten. Mit ihm fusionierten später der Schwartauer ATSV Eichenkranz von 1898, die Schwartauer Turnerschaft von 1910 und der Schwartauer Ballspielclub von 1912.

Lange Zeit ist der Verein in erster Linie ein Männerturnverein, dem sich aber auch sehr früh Musiker hinzugesellen. Bereits 1870 werden die Turner bei ihren Wanderungen von Spielleuten begleitet. Hieraus entwickelt sich der 1905 gegründete und bis heute bestehende VfL-Spielmannszug, der auch den **Gemeinnützigen** bei seinen Veranstaltungen immer wieder erfolgreich unterstützt.

Zwei Weltkriege muss der Verein überstehen und nennt sich nach der Neugründung 1949 zunächst TSV Bad Schwartau, bevor er seinen jetzigen Namen erhält.

Nach wie vor ist die Turnabteilung die größte im Verein. Über die Stadtgrenzen hinaus bekannt geworden ist der Verein aber durch die Erfolge der Handballabteilung. Die 1. Herrenmannschaft spielte über Jahrzehnte in der 1. und 2. Bundesliga, errang in der Saison 2000/2001 den DHB-Pokal, bevor sich die Lizenzmannschaft aus finanziellen Gründen im Jahre 2002 dem HSV in Hamburg anschloss. Dem Verein gelang es danach aus kleinen Anfängen wieder eine starke Mannschaft voran zu bringen, die sich inzwischen in der 2. Bundesliga etabliert hat.

Scheckübergabe durch den Gemeinnützigen, von links: Klaus Nentwig (Bürgerverein), Uwe Witaszak, Sabine Steinhöfel (beide VfL), Thomas Frank (Bürgerverein), Olaf Nelle, Heinz Elendt (beide VfL)

Heute versteht sich der VfL als ausbildender Breitensportverein und hat in seinem Vorstand geballte Kompetenz gebündelt, der die heutigen Anforderungen an einen Großsportverein meistern wird. Der **Gemeinnützige** wünscht hierbei viel Kraft und Geschick und hat dem VfL zum 150. Geburtstag mit einer finanziellen Unterstützung für die Jugendarbeit gratuliert.

Umbau des Schützenhauses abgeschlossen

Am 16. Februar konnten **Jürgen Kayser** und die stolzen Mitglieder unserer Schützengilde nach dreijähriger Bauzeit den neuen Luftgewehrstand und die neugestalteten Nebenräume des Schützenhauses offiziell in Betrieb nehmen. Die Schützenschwestern und Schützenbrüder hatten mit - sage und schreibe! - mehr als 3500 freiwilligen Arbeitsstunden zum Gelingen des Werkes maßgeblich beigetragen, eine große Leistung, auf die alle Vereinsmitglieder zu Recht stolz sein können! Alle Räume präsentieren sich

in einem hervorragenden und geschmackvollen Zustand, sogar an einen Behindertenzugang und eine Behindertentoilette war gedacht worden! Auch eine neue Küche und eine neue Garderobe sowie ein Waffenaufbewahrungsraum sind entstanden. Wir freuen uns mit den Mitgliedern der Schützengilde, gratulieren herzlich und wünschen allen Sportlern bei der Benutzung der neuen Anlage viel Glück und Erfolg.

Pastor Kolbe verabschiedet

Am 13. Januar 2013 wurde **Pastor Reimer Kolbe** der evangelischen Kirchengemeinde Bad Schwartau durch **Probst Wiechmann** in der Christuskirche feierlich verabschiedet. 26 Jahre lang wirkten **Reimer Kolbe** und seine **Ehefrau Birgit** in unserer Stadt. In dieser Zeit sind ihre 6 Kinder hier aufgewachsen und **Reimer Kolbe** hat für die Menschen sehr viel Gutes bewirkt. Für den **Gemeinnützigen** dankte unser Vorstandsmitglied **Hans Joachim Meyer** dem Scheidenden für sein langjähriges engagiertes soziales Engagement und wünschte ihm und seiner **Ehefrau Birgit** alles erdenklich Gute und allen Erfolg auf der neu übernommenen Pfarrstelle in Bornhöved.

Hajo Meyer dankt Pastor Kolbe für den Gemeinnützigen mit einem Schwartau-Buch

Im Folgenden lassen wir die frühere Konfirmandin **Marilena Frank** über ihre Eindrücke erzählen:

„Manchmal denke ich an meine Konfirmandenzeit zurück. Nicht so besonders häufig, denn es ist nun schon acht Jahre her und ich wohne mittlerweile in Hamburg. Aber manchmal wenn ich nach Hause komme und an der Christuskirche vorbeifahre oder an der Georgskapelle oder meine Mutter mir berichtet, wie sie Pastor Kolbe beim Einkaufen im Rewe begegnet ist, dann denke ich an meine Konfirmandenzeit zurück. Ich erinnere mich an das ungewisse Gefühl, das jeder vor einem ersten Tag hat, erster Tag in der Schule, erster Tag bei der Arbeit, wenn man noch nicht ganz sicher ist was einen erwartet. Ich erinnere mich an unsere kleine Konfirmandengruppe. Wir waren nur zu siebt. Ich erinnere mich an die Lieder und Geschichten, an die Diskussionen über den Tod und die Nächstenliebe und die Bilder die wir malten, an die Gottesdienste und oft auch an das Fenster. Und ich erinnere mich an den dunkelhaarigen, bärtigen Pastor mit der Engelsgeduld. Denn die hatte er Weißgott. Wir waren bestimmt nicht einfach und eine Gruppe 14-Jähriger Jugendlicher zu unterrichten - es gibt leichtere Dinge im Leben. Aber ich habe Pastor Kolbe nie als einen Menschen kennengelernt, der sich die Dinge im Leben einfach macht. Über jeden blöden, kindischen Witz, der gemacht wurde, und es wurden so manche gemacht, hat er erfahren hinweggesehen und abgewartet, bis man bereit war sich mit den Themen auseinanderzusetzen. Denn er hatte Verständnis. Er hatte die Art von Empathie, die es ihm ermöglichte, sich selbst in 14-Jährige Konfirmanden hineinzuversetzen. Ich erinnere mich, dass er einmal in die Runde sagte, als irgendwer sich gerade einen besonders blöden Spaß erlaubt hatte: „Habt keine Sorge, wenn ihr mich später auf der Straße trefft. Ich werde jeden von euch gleich in Erinnerung behalten.“ Wir waren wirklich keine einfache Gruppe. Aber als ich ihn später auf der Straße traf, hatte ich ihn immer gleich vor Augen. Das ist ungewöhnlich, denn die meisten Menschen, die ich nach langer Zeit wiedersehe, sehe ich dann oft völlig neu, sei es, weil sie sich verändert haben oder weil ich mich verändert habe. Dann verändert sich normalerweise auch die Erinnerung an diese Menschen ein Stück mit und passt sich meiner Realität der Gegenwart an. In Herrn Pastor Kolbe habe ich immer das gleiche gesehen. Einen empathischen und freundlichen Mann, der seiner Berufung nachgeht mit dunklen Haaren und Bart.“

Neuer Pastor

Hans-Joachim Meyer vom Vorstand überreicht Simon Paschen zur Begrüßung durch den Gemeinnützigen ein Präsent

Simon Paschen hat im Februar 2013 die Nachfolge von **Pastor Kolbe** in der evangelischen Kirchengemeinde Bad Schwartau übernommen. **Simon Paschen** lebt bereits seit 3 Jahren in Bad Schwartau und ist verheiratet mit **Gesa Paschen**, Pastorin in Cleverbrück. Sie lernten sich während des gemeinsamen Studiums in Greifswald kennen. **Simon Paschen** ist begeisterter Segler und Musiker. Er spielt fantastisch Trompete und Gitarre. Wir wünschen dem neuen Pastor Gottes Segen und ein erfolgreiches Wirken für die Gemeinde und die Stadt.

Mit Pastorin Gesa Paschen (2. v. r.) freuten sich Gudrun Voigt vom Gemeindekirchenrat, Propst Matthias Wiechmann, die Musikerin Kathe Kreitlow und Pastorin Anne Rahe

In einem festlichen Gottesdienst, gestaltet von **Pastorin Anne Rahe** und **Organistin Katha Kreitlow**, wurde **Pastorin Gesa Paschen** durch **Probst Matthias Wiechmann** am 16. Juni formell in ihr Amt eingeführt. Sie betreut nun neben **Anne Rahe** die Evangelisch-Lutherische Gemeinde Cleverbrück. Nach schon zweijähriger Tätigkeit hat sie dank ihres persönlichen Engagements und ihres fröhlichen offenen Wesens den Kirchenvorstand überzeugt, so dass sie eine Festanstellung erhielt.

Gemeinsam mit ihrem Ehemann **Pastor Simon Paschen**, der gemeinsam mit **Pastorin Beatrix Kurth** die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Bad Schwartau betreut, hat sie das Pfarrhaus in Cleverbrück bezogen. Sie ist in Bad Schwartau schon heimisch geworden. Wir wünschen ihr bei ihrer seelsorgerischen Arbeit viel Glück und Gottes Segen.

59. Volks- und Schützenfest / 90 Jahre Schützengilde

Vom 14.-16. Juni 2013 feierte die Schwartauer Schützengilde von 1923 e.V. ihr 90-jähriges Bestehen anlässlich des 59. Volks- und Schützenfestes mit viel Musik, einem großen Festumzug und vielen neuen Majestäten.

Unser Festwagen mit der fröhlichen Besatzung vor dem Start

Bereits am Freitag wurde im Festzelt auf dem Markt kräftig zur Live-Musik der Band „Rüfour“ und zur Musik von „DJ Thomas Kock“ getanzt, bevor um 23.00 Uhr das große Eröffnungsfeuerwerk - gesponsert vom **Kaufhaus Matzen** - die vielen Zuschauer begeisterte. Auch am Samstag ging es turbulent im Festzelt zu. Um 12.00 Uhr waren „Die Melker“ mit „Dorfrock frisch von der Weide“ auf die Bühne nach Bad Schwartau gekommen, abends sorgten die „Cherry-Band“ und „DJ Thomas Kock“ für beste Stimmung.

Dennoch versammelten sich die Schützen artig am Sonntag schon um 8.00 Uhr zum Gottesdienst auf dem Markt mit **Pastor Kläs**, um anschließend das Schützenfrühstück für jedermann und Schützen zu genießen. Der Vorstand des **Gemeinnützigen** war ebenfalls vertreten.

Beteiligt hatten wir uns auch am großen Festumzug, der am Sonntag, dem 16.06.2013 um 14.00 Uhr wie üblich in der Berliner Straße startete. Aus Anlass des 90-jährigen Bestehens der Gilde hatte Der **Gemeinnützige** die Kosten für eine der vielen Musikkapellen übernommen.

Unser Wagen, der zünftig von einem Trecker mit Fahrer **Dieter Nau** gezogen wurde, war von den Vorstandsmitgliedern **Henning Beck und Ehefrau Elke** und **Matthias Fahr und Ehefrau Jutta** ganz in weiß geschmückt worden. Mit großen Schildern wurde auf das *„Weiße Dinner“* am 10.08.2013 hingewiesen. Folgerichtig befand sich auch ein weiß gedeckter Tisch auf dem Wagen und die Mitfahrenden waren ebenfalls in weiß gekleidet. Hierbei handelte es sich um **Sinja Müller, Charlotte Oertel, Johanna Oertel, Elisabeth Meyer, Carola Hemmerich-Frank und Thomas Frank**. Gerade die ersten 3 genannten jungen Da-

men vergnügten sich dabei, Corny-Riegel, die uns die **Schwartauer Werke** zur Verfügung stellten, und andere Naschereien unters Volk zu werfen. Die Freude war so groß, dass der wirklich große Vorrat nicht für die gesamte Strecke reichte.

Die schwierigste Aufgabe bewältigten aber **Sonja und Holger Reinck** sowie **Elke und Henning Beck**. Sie nahmen die Feststrecke zu Fuß, um so viele Flyer wie möglich für das *„Weiße Dinner“* unter die Festgemeinde zu bringen. Allen Helfern gebührt von dieser Stelle aus noch einmal der Dank des Vorstandes des **Gemeinnützigen**.

Unser Vorstandsmitglied Thomas Frank hat die Kette des Bürgervereins an den stolzen neuen Volkskönig Stephan Fick übergeben, im Beisein vom 1. Ritter Klaus Körting

Gildekönig wurde in diesem Jahr der 59jährige **Klaus Peter Buch**, dessen **Frau Sabine** die Königsehre bereits im Jahre 2009 errang. Ihm zur Seite stehen für ein Jahr **Wolfgang Belhustede** als 1. Adjudant und **Susanne Warnke** als 2. Adjudantin. Der vorjährige Gildekönig **Jörn Depelmann** sicherte sich den Pumpenorden, sein Sohn **Patrick Depelmann** wurde Jugendkönig und sein **Sohn Kevin Depelmann** Adjudant des Juniorkönigs **Patrick Bolte**. Der neue Volkskönig **Stephan Fick** erhielt von unserem 2. Vorsitzenden **Thomas Frank** die Schärpe und die vom Gemeinnützigen gestiftete Kette überreicht. **Heinz Georg Hartmann** wurde Kurgastkönig.

Schulunterricht am Marktbrunnen

100 Jahre Gemeinnütziger Verein Lübeck-Siems

Herzlich gratuliert haben wir dem Gemeinnützigen Verein Lübeck-Siems zum 100-jährigen Bestehen. In unserem Gratulationsschreiben stellen wir mit Freude fest, dass sich auch in Siems und Umgebung über viele Generationen hinweg immer wieder Menschen gefunden haben, die sich für ihren Stadtteil interessierten und sich für dessen Wohlergehen mit Nachdruck einsetzten. Sicherlich konnte in diesen langen Jahrzehnten viel bewegt werden.

Nach leider nur mündlichen Überlieferungen soll der Verein bereits im Jahr 1913 von dem ehemaligen Admiral Titus Türk gegründet worden sein. Seit 1958 ist der Gemeinnützige Verein für Lübeck-Siems und Umgebung e.V. ein Tochterverein der Gesellschaft zur Beförderung gemeinnütziger Tätigkeit in Lübeck. Er vertritt die Interessen der Bürger in Sachen der Wirtschaft, Kultur, des Wohnens, der Umwelt und der Natur, der Freizeitgestaltung, des Sportes und des öffentlichen Verkehrs.

Abriss des ehemaligen Webeco-Betriebsgebäudes

Bereits im Jahr 2008 war das Unternehmen Webeco umgezogen von der alten Betriebsstätte in der Bad Schwartauer Mühlenstraße in ein neues Firmengebäude in Selmsdorf (Mecklenburg-Vorpommern). In Bad Schwartau wurden in früheren Jahren die bekannten Webeco Klein-Sterilisatoren hergestellt.

Nach Angaben des Unternehmens war einer der Gründe für die Verlagerung des Betriebssitzes der Umstand, dass sich am bisherigen Bad Schwartauer Standort ein reines Wohngebiet entwickelt hatte, was nicht in jeder Hinsicht verträglich mit der sich ausweitenden Geschäftstätigkeit war. Der **Gemeinnützige** bedauert den Weggang des Unternehmens.

Nun wurden wohl die „letzten Spuren“ beseitigt, der restliche Abriss des Betriebsgebäudes erfolgte, ein vorerst freies Baugrundstück ist entstanden.

Der Abriss ist schon weit fortgeschritten

Restaurant Olive unter neuer Führung

Zu Beginn des Jahres haben die Eheleute **Iris und Frank Berger** von unserem langjährigen Mitglied **Reiner Post** das renommierte Restaurant „Olive“ im Kurpark übernommen. **Iris und Frank Berger** sind erfahrene Gastronomen, die langjährig in diesem Bereich tätig sind und neben dem Restaurant „Olive“ auch einen Catering-Service führen. Sie haben sich fest vorgenommen, den hohen Standard der Küche von **Reiner Post** aufrecht zu erhalten. Der Gemeinnützige hat die besten Wünsche für eine erfolgreiche unternehmerische Tätigkeit ausgesprochen.

Das Restaurant „Olive“ im Kurpark

Landwege in Bad Schwartau

Seit März 2013 residiert der Bio-Supermarkt „Landwege“ auch in Bad Schwartau am Eutiner Ring. Ein halbes Jahr Umbauzeit war erforderlich, um den früheren Sky-Markt in einen großzügigen Bio-Markt umzuwandeln. Angeboten wird ein 100% Bio-Vollsortiment von regionalen Erzeugern, die teilweise auch auf dem Wochenmarkt vertreten sind. Bad Schwartau ist damit um ein qualitativ hochwertiges Lebensmittelgeschäft reicher. Der Gemeinnützige wünscht viel Erfolg.

Landwege nun auch in Bad Schwartau am Eutiner Ring

.

50 Jahre Agnes Karll Krankenhaus

Seit nunmehr 50 Jahren besteht das Belegkrankenhaus Agnes Karll in Bad Schwartau. Der erste Chefarzt **Dr. Rudolf Sonntag** nannte es beim Richtfest am 25.05.1962 ein Märchen und meinte damit die endlich erfolgte Sicherstellung der ärztlichen Versorgung der Bevölkerung von Bad Schwartau. Viele schwierige Phasen musste das Krankenhaus durchleiden und stand mehrfach vor der Schließung. 1989 wird das Haus von der Helios Kliniken GmbH übernommen. Nun sind Investitionen möglich. Das Krankenhaus entwickelt sich zu einer über die Grenzen von Bad Schwartau hinaus anerkannten familiären und patientenorientierten moderne Klinik, an der heute 38 Ärzte in 11 Fachabteilungen zur Zufriedenheit ihrer Patienten tätig sind. Der **Gemeinnützige** wünscht, dass dieses erfolgreiche Haus auch die nächsten 50 Jahre überdauern möge.

Eingang zum Agnes Karll Krankenhaus in Bad Schwartau

100 Jahre Druckhaus Engel

Ein solches besonderes Jubiläum ist in unserer Zeit des rasanten fortlaufenden Wandels wirklich selten geworden!

Es ist ein Zeichen großer familiärer Tradition und hoher personeller Kontinuität, dass über eine so lange Zeitspanne hinweg ein Unternehmen von nur drei Generationen einer Familie getragen werden konnte. Der Mecklenburger **Wilhelm Engel** war seit ca. 1900 ursprünglich in Wismar an der Zeitung „Wismarer Warte“ beteiligt. Nach einem Zwist mit seinem Geschäftspartner orientierte er sich um und gründete in Neubukow/ Mecklenburg eine Druckerei. Seiner Ehefrau war es dort aber zu einsam. Die Familie verkaufte das Unternehmen und zog nach Bad Schwartau, wohin es schon verwandtschaftliche Bindungen gab. **Wilhelm Engel** gründete im Juni 1913 in der Lübecker Straße 6 seine Firma gleichen Namens. Neben der Druckerei wurden von der Ehefrau des Gründers auch „Schreib- und Galanteriewaren“ verkauft. Aus diesem Betrieb entwickelten sich dann neben der Druckerei mehrere Firmen, die auch Büroartikel, Spielwaren, Verpackungen für Warenpräsentationen anboten, auch ein Buchhandel wurde betrieben.

Geblieben ist die „Urzelle“, nämlich das Druckhaus Engel mit seinen heute 45 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, geführt in der Nachfolge von Wilhelm durch dessen **Sohn Karl Engel** und nunmehr seit vielen Jahren von den Enkeln des Gründers **Karl-Wilhelm Engel** und **Ulrich Engel**.

Basis des geschäftlichen Erfolges sind die vielen teils jahrzehntelangen Mitarbeiter, deren hohes fachliches Können und berufliches Engagement sowie die Fähigkeit der Betriebsleitung, das Unternehmen an die stets wachsenden anspruchsvollen Herausforderungen des Marktes anzupassen. Wir wünschen der alt eingesessenen Bad Schwartauer **Familie Engel** weiterhin viel Glück und Erfolg, ebenso allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Unsere guten Wünschen gelten aber auch dem Mittelpunkt der Familie, der Mutter der jetzigen Geschäftsinhaber, Frau **Elli Engel**, der Witwe von **Karl Engel**, die selbstverständlich langjähriges Mitglied bei uns ist.

Ulrich und Karl-Wilhelm Engel. Neben Ihnen die Bilder des Firmengründers, ihres Großvaters Wilhelm Engel und ihres Vaters Karl-Engel

20 Jahre Hörgeräte Hermanns in Bad Schwartau

Nachdem die **Familie Hartmeyer** vor 26 Jahren aus Nordrhein-Westfalen nach Bad Schwartau gezogen war, stand für sie schnell fest, dass diese Stadt ihre neue Heimat ist.

Was lag da näher, als auch wirtschaftlich in Bad Schwartau einen Schwerpunkt zu setzen. Am 15.02.1993 eröffnete unser Mitglied **Edgar Hartmeyer** in der Markttwiete 5 eine Niederlassung des Lübecker Traditionsunternehmens. Im Jahre 2010 erfolgte dann der Umzug zum heutigen Standort in der Lübecker Str. 8

Als technisch und innovativ führendes Unternehmen in der Solbadstadt setzt die Firma hörgeräte hermanns auf individuelle Beratung und Betreuung ihrer Kunden. **Edgar und Doris Hartmeyer** freuen sich besonders, dass ihr **Sohn Robin** nun seit kurzer Zeit ebenfalls als junger Hörgeräteakustiker-Meister in den Familienbetrieb eingetreten ist und so die Zukunft des Unternehmens sichert. Der **Gemeinnützige** wünscht auch für die Zukunft viel Erfolg.

Robin, Doris und Edgar Hartmeyer (vl) vor dem Ladengeschäft in der Lübecker Straße

40 Jahre Küchen von Firma Schöppich

Von Jugend an hatte **Ferdinand Schöppich** vor, etwas auf die Beine zu stellen und zu bewegen. Nach der Absolvierung von zwei anspruchsvollen Ausbildungen, der Gründung seiner Familie und der Geburt seiner Söhne **Lars Schöppich** im Jahr 1971 und **Kai Schöppich** im Jahre 1972 entschloss er sich im Jahre 1973 zur Gründung eines eigenen Küchenstudios in Bad Schwartau, ein Geschäftsbereich, der damals noch recht neu war. Dafür wurde der zur Bahnhofstraße hin gelegene kleine Saal im elterlichen Betrieb Hotel „Germania“ damals mit recht großem Aufwand aufgebaut und hergerichtet.

Anneliese Schöppich mit ihrem Sohn Kai Schöppich

Schon bald erwiesen sich die Räumlichkeiten als zu klein. **Ferdinand Schöppich** konnte seinen Betrieb „Schöppich hat Ihre Küche“ nach Langenfelde auf sein neu erworbenes Gewerbegrundstück verlegen. Dort entwickelte sich der Betrieb weiter zu seiner heutigen Größe unter der Firmenbezeichnung „Küchentreff Schöppich“. Das Unternehmen hat sich weit über unsere Region hinaus ein hohes Ansehen erworben. Mehr als 20 Mitarbeiter werden beschäftigt.

Der Betrieb wird jetzt maßgeblich geführt von dem Sohn des Gründers, **Kai Schöppich**, dieser unterstützt von Frau **Anneliese Schöppich**, seiner Mutter. Aber auch **Ferdinand Schöppich** ist in der Geschäftsleitung noch tätig. Wir wünschen der ganzen Familie weiterhin viel Erfolg, der ja letztlich auch unserer ganzen Stadt zu Gute kommt!

Bereits im Alter von 19 Jahren war **Ferdinand Schöppich** in die Freiwillige Feuerwehr Bad Schwartau eingetreten und hat sich dort zunehmend auch in der Leitung der Wehren engagiert. 18 Jahre lang war er als Gemeindewehrführer Ehrenbeamter unserer Stadt. Sein ehrenamtlicher Einsatz währte mehr als 40 Jahre. Ihm ist es maßgeblich zu verdanken, dass zum Schutz unserer Bürger und von deren Eigentum in der Rantzauallee das neue Feuerwehrgerätehaus entstanden ist. Es ist zu bewundern, dass **Ferdinand Schöppich** neben seiner aufreibenden beruflichen Tätigkeit es noch geschafft hat, sich in diesem Umfang und mit diesem Erfolg zu engagieren. Ihm gebührt unser großer Dank.

Goldene Hochzeit Inge und Hans Gessing

Am 24. Mai 2013 feierte das Ehepaar Gessing seine Goldene Hochzeit. Der **Gemeinnützige** Bürgerverein, vertreten durch unser Vorstandsmitglied Mathias Fahr, gratulierte persönlich anlässlich dieses Ehrentages. Zu dem Empfang erschien neben vielen Nachbarn auch der stellvertretende Bürgervorsteher Axel Gieseler.

Inge und Hans Gessing, 50 Jahre verheiratet

Inge und Hans Gessing haben am 24.05.1963 in der St. Markus Kirche in Lübeck/Vorwerk geheiratet. Seit 1963 wohnen die beiden in Bad Schwartau, zunächst in Rensefeld und seit 1979 in Groß Parin.

Der gesamte Vorstand des **Gemeinnützigen** wünscht noch viele schöne gemeinsame Jahre.

Diamantene Hochzeit im Hause Spiekermann

Irmgard und Günter Spiekermann, 60 Jahre verheiratet

Der Rensefelder „Jung“ hat seine spätere Ehefrau **Irmgard Spiekermann** geb. Butz in Sereetz-Tiefende anlässlich der Hochzeit einer Arbeitskollegin kennengelernt. Es „funkte“ gleich zwischen den beiden. **Günter Spiekermann** durfte seine neue Bekannte nach Hause nach Offendorf begleiten. Diese bestand aber darauf, das letzte Stück Weg allein zu gehen, damit ihr Ruf gewahrt bliebe. Am nächsten Tage stand **Günter** schon wieder vor ihrer Tür! Am 09. Mai 1953 wurde dann in Rensefeld geheiratet. An dem Haus der Familie **Spiekermann** in der Pariner Straße 65 konnte ein Anbau errichtet werden, so dass die junge Familie in dieser Zeit der Wohnungsknappheit eine Bleibe hatte. Es wurden zwei Söhne geboren. Der älteste **Sohn Norbert** wurde wie der Vater bei der Firma Dräger tätig. **Sohn Bernd** hat in Berlin studiert und wurde Diplom-Wirtschaftsingenieur. Heute hat das Ehepaar, das nach wie vor auf dem Familiengrundstück in der Pariner Straße lebt, vier Enkel und einen Urenkel. **Irmgard Spiekermann** hat ein schweres Schicksal hinter sich. Geboren und aufgewachsen auf dem landwirtschaftlichen Betrieb der Eltern in Theuernitz, Kreis Osterode Ostpreußen, erlitt sie das schlimme Schicksal so vieler ostpreußischer Frauen am Ende des Krieges. Sie wurde nach Sibirien verschleppt und leistete fast fünf Jahre lang schwerste Zwangsarbeit in einer Steinfabrik. Erst Ende 1949 konnte sie zu ihrer Familie ausreisen, die in Offendorf wieder

zusammengefunden hatte. Das Hobby von **Günter und Irmgard Spiekermann** ist die Pflege ihres wunderschönen Gartens. Beide halten sich durch „Nordic-Walking“ gesund. Wir gratulieren und wünschen noch viele glückliche Jahre.

Lutz Kleinfeldt Ausichtsratsvorsitzender der Volksbank Lübeck.

Auf der diesjährigen Vertreterversammlung der Volksbank Lübeck am 12.06.2013 wurde unser Mitglied im Gemeinnützigen **Lutz Kleinfeldt** zum neuen Aufsichtsratsvorsitzenden der Volksbank Lübeck gewählt.

Der Aufsichtsrat besteht aus 11 Mitgliedern. Zu seinen Aufgaben gehören u.a. die Berufung des Vorstandes und dessen Unterstützung bei der Ausübung seiner Aufgaben.

Wir gratulieren **Lutz Kleinfeldt** zur Übernahme dieses verantwortungsvollen Amtes und nutzen gerne die Gelegenheit, ihm für die wiederholte Übernahme der Bewachung durch seine Mitarbeiter beim Promenadenfest zu danken.

Lutz Kleinfeldt (M.) zwischen den Vorständen Roger Pawellek (l.) und Dr. Michael Brandt (r.)

Abschied von Werner Bussing

1925 auf dem Pariner Berg geboren und aufgewachsen, machte er nach der Schulzeit eine Landwirtschaftslehre. Er wurde im 2. Weltkrieg zum Wehrdienst eingezogen und kam erst 1948 aus französischer Gefangenschaft wieder nach Hause. Hier begann er in der elterlichen Landwirtschaft mit Viehzucht und Getreideanbau zu arbeiten. 1954 heiratete er seine **Thea**, eine gelernte Hauswirtschafterin und fortan unterstützten beide die Eltern auf dem Hof und in der Gaststätte.

Werner Bussing hatte inzwischen neben der intensiven Aufzucht zunächst von Kühen seinen Platz am Tresen der Gaststätte gefunden, stets korrekt gekleidet mit „Schlips und Kragen“. Für die Gäste war er ein kompetenter, fröhlicher und zu jedem Spaß bereiter Gastgeber. 1955 wurde **Tochter Karin** geboren und 1967 übernahm das **Ehepaar Bussing** das gesamte Anwesen der Eltern.

Werner Bussing stellte seinen Betrieb um auf Schweinezucht, um mit den Einkünften den Anbau an das bestehende Haus zu finanzieren. Die Eröffnung der neuen Räume wurde 1969 gefeiert. Zwei Jahre später wurde das freistehende Saalgebäude abgerissen und auf dem Areal der heutige Parkplatz errichtet. Der Saal war für viele Bürger der Umgebung besonders zu Himmelfahrt und Pfingsten ein traditionelles Ziel, um dort nach den Klängen der Kapelle Edelweiß zu tanzen.

1974 kam **Tochter Karin** nach ihrer Ausbildung zur Hotelfachfrau in den elterlichen Betrieb und bald danach der Restaurantfachmann **Günter Knees**. Die beiden heiraten und 1981 wurde **Sohn Torsten** geboren. 1990 übernimmt das **Ehepaar Knees** den Betrieb der Eltern in 6. Generation.

Glückliche Umstände führen dazu, dass **Sohn Torsten** zunächst Koch, dann Restaurantfachmann lernt. Nach seiner Genesung von einem schweren Unfall tritt er 2005 in den elterlichen Betrieb ein und leitet seitdem die Küche.

Solange es seine Kräfte zuließen, hat **Werner Bussing** das Geschehen auf dem Pariner Berg intensiv begleitet und stets mit Rat und Tat seinen Kindern und dem Enkel zur Seite gestanden. Am 15. Mai ist **Werner Bussing** an den Folgen eines schweren Schlaganfalles gestorben. Unser Mitgefühl gehört seiner **Ehefrau Thea und Tochter Karin mit Familie.**

Werner Bussing, gemeinsam mit seiner Frau Thea

Warteliste für die Herbstfahrt 2013

Die Fahrt zur „Kunststätte Bossard“ in der Lüneburger Nordheide ist seit Anfang des Jahres angekündigt hier im letzten Bürger-Brief, stand schon in der LN und ist auch auf der Homepage des Gemeinnützigen Bürgervereins veröffentlicht. Inzwischen ist die Tour fast ausgebucht, aber wir haben meistens noch Restplätze und nehmen ggf. gerne Anmeldungen für die Warteliste entgegen. Es besteht immer eine gute Chance, so noch einen Platz zu bekommen.

Auf der Fahrt des **Gemeinnützigen** am 03. September 2013 werden wir eine einzigartige Symbiose aus Architektur, Bildhauerei, Malerei, Kunstgewerbe und Gartenkunst erleben, die diesem Ort seinen ganz eigenen Zauber verleiht. Die Organisation liegt wieder in den bewährten Händen von **Sonja und Holger Reinck**, Auskunft bei ihnen telefonisch 04 51-20 87 26.

Vorankündigung Frühlingsfahrt 2014

Romantische Lüneburger Altstadt, der Stintmarkt

Unsere Organisatoren Holger und Sonja Reinck haben eine sehr interessante Fahrt des **Gemeinnützigen** im Frühjahr 2014, am 06. Mai, in Vorbereitung. Die Reise im komfortablen Bus geht nach Lüneburg und zum Schiffshebewerk Scharnebeck, natürlich mit einer Schiffsfahrt durch das Hebewerk. Geplant sind auch ein Stadtrundgang durch das historische Lüneburg, Führung durch das Lüneburger Salzmuseum und ein Mittagessen in einem Brauhaus.

Die Planungen laufen derzeit im Detail, Mitglieder und Freunde des **Gemeinnützigen** Bürgervereins sowie Gäste sind herzlich willkommen. Anmeldungen sind gerne schon möglich: Telefon 04 51-20 87 26.

Schiffhebewerk Scharnebeck, Blick vom Schiff aus dem Trog

Terminvorschau

Alle Termine, mit ergänzenden Informationen, gibt es immer aktuell auf den Webseiten www.buergerverein-bad-schwartau.de.

10.08.2013, ab 17:00 Uhr, Markt Bad Schwartau
„Weißes Dinner“ in Bad Schwartau. Nähere Informationen auf Seite 1 dieses Bürger-Briefs und über www.weisses-dinner-schwartau.de

15.08.2013, 19:30 Uhr, Groten Prien
Plattdüütsch bi uns ...

03.09.2013, 08.00 Uhr
Herbstfahrt „Kunststätte Bossard“. Nähere Informationen in diesem Bürger-Brief und über www.buergerverein-bad-schwartau.de

17.10.2013, 19:30 Uhr, Groten Prien
Plattdüütsch bi uns ...

05.12.2013, 19:30 Uhr, Groten Prien
Plattdüütsch bi uns ...

08.12.2013, 17:00 Uhr, Christuskirche
Vorweihnachtliches Konzert mit dem Chor der Singeleiter

Mitteilung von Kontoänderungen

Eine herzliche Bitte an alle Mitglieder: es kommt natürlich immer wieder vor, dass sich die persönliche Bankverbindung, Kontonummer oder Bankleitzahl ändert. Teilen Sie dem **Gemeinnützigen** das doch bitte gleich mit. Unsere Kassenwartin **Gerlinde Matz** freut sich über Ihre Information (Tel. 04 51-253 84, eMail info@buergerverein-bad-schwartau.de).

Leider hatten wir beim diesjährigen Beitragseinzug per Banklastschrift wieder eine Reihe mit viel Mühe und Kosten verbundener und doch so einfach vermeidbarer Rücklastschriften.

Durch Tod verloren wir im 1. Halbjahr 2013 bzw. uns erst jetzt bekannt gewordene Mitglieder:

Beyer, Anni	30.05.2013
Brandt, Gerda	05.01.2013
Bussing, Werner	15.05.2013
Daehn, Heinrich	30.06.2013
Debler, Marianne	28.02.2013
Henn, Wolfgang	13.02.2013
Kloth, Elli	09.02.2013
Küster, Ursula	08.06.2013
Mathis, Elsabe	07.02.2013
Pöhls, Eberhard	28.02.2013
Riecken, Horst	21.02.2013
Schätzel, Christa	17.03.2013
Schlichting, Karin	13.07.2013
Schmidt, Helmut	23.03.2013
Teich, Brigitta	01.01.2013

Leider erhielten wir erst jetzt folgende Mitteilung:

Pampe,Gertrud	30.05.2011
Krause-Dünow, Ernst-Jürgen	22.08.2010

Wir danken für ihre oft langjährige Mitgliedschaft. Ihren Angehörigen gehört unser Mitgefühl.

26 neue Mitglieder schlossen sich uns im 1. Halbjahr 2013 an

Berger, Frank
Preesterkoppel 12, 23626 Ratekau

Buder, Christel
Riesebusch 29c, 23611 Bad Schwartau

Dietrichs, Holger
Kaltenhöfer Str. 84, 23611 Bad Schwartau

Dröse, Roland
Clever Höhe 10, 23611 Bad Schwartau

Erdogan-Janotta, Seher
Lübecker Str. 65, 23611 Bad Schwartau

Facklam, Elke
Hindenburgstr. 1323611Bad Schwartau

Flach, Dr. Christian
Ringstr. 20, 23611 Bad Schwartau

Fürstenau, Adolf
Albert-Schweitzer-Str. 32, 3611 Bad Schwartau

Gellert Anneliese
Riesebusch 10, 23611Bad Schwartau

Gieseler, Marco
Schnoorstr. 24, 23611 Bad Schwartau

Hardell, Anja
Lübecker Str. 27, 23611Bad Schwartau

Haslinger, Maria
Auguststr. 32, 23611Bad Schwartau

Hauser, Egon
Rantzauallee 32, 3611Bad Schwartau

Jarszick, Elke
Geibelstr. 2A, 23611Bad Schwartau

Jarszick, Marcel
Geibelstr. 2A, 23611Bad Schwartau

Jarszick, Patrick
Geibelstr. 2A, 23611Bad Schwartau

Marsen, Sabine
Röntgenweg 3, 23611Bad Schwartau

Rogat, Sigrid
Ludwig-Jahn-Str., 23611Bad Schwartau

Rohland, Annegrit
Birkenweg 4b, 23611Bad Schwartau

Röhr, Fabian
Königskerze 13, 23611Bad Schwartau

Ruge, Günter
Zum Vorwerk 20, 23611Bad Schwartau

Sattler, Christel
Königsberger Str. 6, 23611Bad Schwartau

Schildknecht, Jutta
Am Brahmberg, 23611Bad Schwartau

Schlichting, Lars
Robert-Schade-Weg 6, 23611Bad Schwartau

Schöttler, Claudia
Eutiner Str. 12, 23611Bad Schwartau

Werner, Hans-Joachim
Mönkhofer Weg 161, 23562 Lübeck

Wir gratulierten zu besonderen Geburtstagen im 1. Halbjahr 2013 per Glückwunschkarte

ab 70 - 85 alle 5 Jahre, ab 90 jedes Jahrsoweit uns die Daten bekannt sind.

Becker, Hanne	28.04.1943	70
Beilke, Wolfgang	24.03.1943	70
Debler, Marianne	30.01.1933	80
Dölling, Heinrich	29.03.1933	80
Eberstein, Elinor	05.05.1928	85
Falkenstein, Ingeburg	23.01.1923	90
Freyher, Hans	12.01.1938	75
Fromm, Ilse	16.03.1922	91
Fürniss, Dr. Hannsjörg	19.06.1943	70
Gercke, Karin	30.05.1943	70
Gresch, Berta	25.04.1928	85
Greve, Heinz	15.05.1943	70
Hamann, Ingetraud	30.05.1928	85
Haumann, Heidelore	16.02.1943	70
Herzig, Elke	27.06.1943	70
Heyn, Inge	03.06.1933	80
Hildebrandt, Irmtraut	18.05.1928	85
Hüls, Dr. Gerhard	10.04.1938	75
Jordan, Georg	23.04.1933	80
Jürs, Hans-Herm.	21.01.1923	90
Jürs, Inge	20.02.1928	85
Kaiser, Sunna	23.03.1933	80
Kallenbach, Heinz-Berth.	23.01.1938	75
Kamrath, Gernot	02.01.1943	70
Kayser, Karla	02.05.1921	92
Kayser, Gert	14.06.1938	75
Klawonn, Ruth	18.03.1938	75
Klein, Marion	03.06.1943	70
Klindwort, Peter	21.02.1943	70
Klindwort, Hans-Werner	12.04.1912	101
Kohlhase, Jürgen	20.04.1938	75
Kowalski, Margarete	28.04.1916	97
Kratz, Hermann	26.03.1938	75
Küchler, Prof. Johannes	09.05.1920	93
Lund, Ursula	14.04.1943	70
Martschinke, Walter	24.02.1938	75
Mau, Hubert	04.02.1928	85
Meinke, Fransisco	25.04.1933	80
Mühlmeister, Werner	17.06.1928	85
Müller, Hannelore	11.06.1928	85
Nickel, Waltraud	07.05.1943	70
Nimschefsky, Agathe	21.02.1943	70
Olbrich, Bernhard	30.04.1928	85
Otte, Jörg	22.03.1943	70
Pätzold, Elsbeth	09.04.1923	90
Plagmann, Liselotte	25.05.1920	93
Poppendieck, Rega	07.05.1943	70
Rehm, Anni	02.04.1938	75
Robiller, Siegfried	06.04.1923	90
Röhrich, Ingeborg	19.02.1933	80
Saltzwedel, Ingeborg	15.02.1928	85
Schmidt, Brigitte	10.03.1943	70
Schmidt, Bernd	17.06.1938	75
Schnoor, Peter	12.04.1938	75
Schulz, Klaus	18.02.1943	70
Seebach, Karl	03.02.1943	70
Seidel, Dr. Wolfram	11.04.1943	70
Seils, Eckhard	08.05.1938	75
Stanke, Waltraut	15.02.1923	90
Steinfeldt, Bernd	07.03.1943	70
Strothmann, Dietlinde	06.03.1938	75
Teitgen, Gaston	28.01.1938	75
Tomaschewski, Günter	08.04.1938	75
Trox, Christine	18.02.1938	75
Wandschneider, Manfred	03.06.1938	75
Werner, Siegfried	18.06.1938	75
Westfehling, Helga	05.05.1938	75
Wilcken, Ilse	13.04.1920	93
Winter, Roswitha	06.03.1943	70
Wölfel, Margarethe	28.04.1921	92
Wölk, Werner	30.05.1933	80
Wolter, Peter-Michael	19.02.1938	75
Zidorn-Teuber, Margrit	23.04.1938	75

Entwicklung des Mitgliederbestandes im 2. Halbjahr 2012

Mitglieder am 1.1.2013: 1303
Zugänge im 1. Halbjahr: 26

Abgänge im 2. Halbjahr durch:
Todesfälle . .. .-17
Fortzug und Abmeldungen .. . .-03

Gesamtmitglieder am 30.06.2013 1309

Mit freundlichen Grüßen

Ihr
1. Vorsitzender

Der Vorstand des Gemeinnützigen Bürgervereins nach der Wahl, von links: Thomas Frank (1. stellvertretender Vorsitzender), Bernd Kubsch (2. Schriftführer), Klaus Nentwig (1. Vorsitzender), Gerlinde Matz (Kassenwartin und EDV), Hans-Joachim Meyer (Beisitzer), Mathias Fahr (1. Schriftführer), Henning Beck (2. stellvertretender Vorsitzender). Nicht auf dem Bild: Wolfgang Kopsch (Beisitzer)

Bürgerbrief

KONTAKTE:

Mitgliederverwaltung und EDV:

Gerlinde Matz, Telefon 04 51 / 2 53 84
Fax 04 51 / 8 13 01 39
E-Mail info@buergerverein-bad-schwartau.de
www.buergerverein-bad-schwartau.de

AUSFLUGSFAHRTEN:

Sonja und Holger Reinck,
Telefon 04 51 / 20 87 26

IMPRESSUM:

Herausgeber: Gemeinnütziger Bürgerverein
Bad Schwartau von 1950 e.V.
Röntgenweg 13, 23611 Bad Schwartau
Telefon 04 51 / 2 53 84

Redaktion: Thomas Frank, Bahnhofstraße 11,
Bad Schwartau
Telefon 04 51 / 2 17 79
frank@kg-f.de

Satz und Druck: Druckhaus Engel
Auf der Wasch 5, 23611 Bad Schwartau
Telefon 04 51 / 2 80 99 - 0
Fax 04 51 / 2 80 99 50
E-Mail: info@druckhaus-engel.de
www.Druckhaus-Engel.de